

# Gemeinde Anzeiger



Amtsblatt für die Gemeinde Stützengrün, mit den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau

05/2025

Erscheint monatlich

Ausgabe 05/2025 - Mai

Auflage: 1.750 Exemplare

Erscheinungstag: 30. April 2025

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Stützengrün, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün

Verantwortlich für den Amtlichen Teil: Bürgermeister Volkmar Viehweg

Für redaktionelle Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich; Den Inhalt der Anzeigen verantworten die Auftraggeber

|   |              |              |
|---|--------------|--------------|
| <b>Inhalt: Baustellenreport</b>                 | <b>Seite</b> | <b>2</b>     |
| <b>Beschlüsse der Gemeinderäte</b>              | <b>Seite</b> | <b>3</b>     |
| <b>Termine der Entsorgung</b>                   | <b>Seite</b> | <b>6</b>     |
| <b>Kleintierzüchterverein - Jahresrückblick</b> | <b>Seite</b> | <b>7</b>     |
| <b>Saisonabschluss TTV Stützengrün</b>          | <b>Seite</b> | <b>8</b>     |
| <b>Geschichte: 80. Jahre Kriegsende Teil 1</b>  | <b>Seite</b> | <b>12-15</b> |
| <b>Gastfamilien gesucht</b>                     | <b>Seite</b> | <b>16</b>    |
| <b>Veranstaltungen</b>                          | <b>Seite</b> | <b>18-19</b> |



Der Posaunenchor Hundshübel feiert 75 Jahre! Beitrag auf Seite 2

## Es kommt immer auf den Menschen an

In diesen Tagen wird viel von Krieg, Befreiung und Frieden gesprochen. Über die aktuell tobenden Kriege und jenen, welcher seit 80 Jahren beendet ist. Noch einmal 27 Jahre länger liegt das Ende des ersten Weltkrieges 1918 zurück. Aus dieser Zeit ist eine berührende Geschichte überliefert. Ein kleines Mädchen – Ruby Crane – streifte mit gerade einmal drei Jahren täglich durch das Gelände des Rehabilitationszentrums St. Dunstans in Brighton. An der Hand führte sie – blinde Soldaten, die aus dem ersten Weltkrieg heimgekehrt waren und dort durch Granatsplitter oder Giftgas ihr Augenlicht verloren hatten. Ihr Vater war Gärtner in St. Dunstans. Ruby beobachtete, wie Männer ohne Augenlicht ihren Weg suchten – und begann einfach, ihrer kleine Hand in deren große Hände zu legen. „Wohin möchtest du gehen?“ fragte sie und brachte die Soldaten dorthin. Diese kindliche Güte rührte alle zutiefst. Menschen schickten ihr Puppen und Spielzeug als Dankschön – für ihre Wärme, für das Licht, welches sie in das Leben der Verwundeten brachte. Sie freuten sich so sehr, dass ein Kind kam, um mit ihnen zu sprechen. Es war etwas anderes – etwas Helles – inmitten der dunklen Monotonie, die der Krieg in ihnen hinterlassen und sie ihres Augenlichtes beraubt hatte. Ruby starb 2011 hochbetagt. Was bleibt, ist ihr Vermächtnis: Mitgefühl braucht keinen großen Körper. Nur ein großes Herz.

Manchmal sind es nicht die großen

Taten – die Deals der heutigen Zeit – die die Welt verändern, sondern die kleinen. Eine ausgestreckte Hand, ein freundlicher Blick, ein Moment der echten Nähe. Menschlichkeit beginnt dort, wo wir bereit sind, den Schmerz anderer zu sehen – und zu bleiben. Nicht wegzusehen. Nicht zu urteilen. Sondern einfach da zu sein.

Ein Mann, der dies versucht hat, war Papst Franziskus. Seine Hinwendung zu den Armen und Ärmsten dieser Welt und die versuchte Abkehr von einer prunkvollen und Zeremonie lastigen Kirche sorgte für Verwunderung und Bewunderung, aber auch für Widerstände und Ablehnung, meist aus den eigenen Reihen.

Ein menschlicher Kirchenführer und ein kleines Mädchen – beides braucht die Welt mehr denn je. Wünschen wir dem kommenden Papst – wie auch all jenen, die sich in den kommenden Wochen und Monaten über Krieg und Frieden in der Ukraine, im Gazastreifen und anderswo auf dieser Welt einsetzen - viel Weisheit und ein großes Herz. Im Kleinen wie im Großen kommt es eben immer auch auf die Menschen an.

### Habemus Haushalt!

In diesen Tagen, wenn es in Rom heißt „habemus Papam“ (wir haben einen Papst), kann die Gemeinde Stützengrün sich über einen einstimmigen Gemeinderats-Beschluss zum Haushalt für das Jahr 2025 freuen. Habemus Haushalt! Weißer Rauch stieg am 22. April in der Gemeinde-

ratssitzung auf. Damit sind wir dem Freistaat Sachsen und erst recht unserer Bundesregierung voraus. Für die Verwaltung ist es die Grundlage, um anstehende Aufgaben umsetzen und Ausgaben tätigen zu können, die für die weitere Entwicklung unseres Ortes maßgeblich sind. Möglich ist dies auch dadurch, dass die Mitglieder des Gemeinderates nach wie vor im Blick haben, was das Beste für den Ort ist und sich nicht in kleinlichem Parteiengezänk ergehen. Vielleicht



Die dreijährige Ruby Crane half im Ersten Weltkrieg blinden Soldaten. Quelle: [www.alanmalcher.com/2023/11/04/ruby-crane-great-war-ww1allan-malcher/](http://www.alanmalcher.com/2023/11/04/ruby-crane-great-war-ww1allan-malcher/)

wäre das ein Ansatz auch für Landes- und Bundesregierungen? Man weiß es nicht. Ich bin jedenfalls froh über unsere Art der Zusammenarbeit und des Miteinanders und darf an dieser Stelle allen Beteiligten herzlich danken!

### **Nicht vergessen!**

80 Jahre Frieden in Deutschland. Meine Generation kennt Krieg nur aus Büchern, dem Fernsehen und glücklicherweise auch noch von Zeitzeugen. Diese werden naturgemäß immer weniger. Wie wollen wir dafür sorgen, dass Frieden nichts ist, was irgendwann als Selbstverständlichkeit angesehen oder empfunden wird? Die Bilder vom Krieg in der Ukraine oder anderswo auf der Welt erreichen uns nie in der tatsächlichen Härte und Gewalt, in der sie tatsächlich stattfinden. Statt zerrissener und verstümmelter Körper, statt verbrannter und ent-

stellter Leichen sehen wir Aufnahmen wie aus Computerspielen. Aufnahmen von Drohnen, die dokumentieren, wie mit einem Feuerball Panzer in Flammen aufgehen. Dass darin Menschen sitzen, wird in der Regel nicht gezeigt.



Kriegsgräbestätte auf dem Friedhof.  
Foto: Gemeindeverwaltung

Orte des stillen Gedenkens sind wie in jedem Jahr auch in unserem Ort zu finden. Die Grabstätte für die „Opfer des Faschismus“ auf dem Stützengrüner Friedhof. Der Kranz an der Stelle der Erschießung der KZ-Häftlinge aus dem Todesmarsch in Neulehn, das Grab des desertierten und vom Standgericht der SS erschossenen Wehrmachtssoldaten auf dem Friedhof in Hundshübel. Viele Gedenkorte um innezuhalten und dankbar auf 80 Jahre Frieden zurückzublicken.

Möglicherweise sind auch die Abende der Musikwoche vom 4. bis zum 10. Mai Gelegenheiten zum Innehalten, zum Austausch mit anderen und der gemeinsamen Freude und Dankbarkeit. Ich wünsche dazu viel Vergnügen und einen guten Start in den Frühling!

Ihr/ Euer Bürgermeister  
Volkmar Viehweg

## **Baustellenreport**

### **Schachtdeckelsanierung zwischen Schönheide und Stützengrün**

Diese Baumaßnahme erfolgt nicht mit Beteiligung der Gemeinde Stützengrün, gleichwohl sind wir betroffen und müssen entsprechende Umleitungen in den Nachbarort in Kauf nehmen. Offiziell besteht die Verkehrsrechtliche Anordnung noch bis zum 2. Mai. Bauherr ist hier ebenfalls der Zweckverband Wasserwerke Westerstgebirge (ZWW).

### **Pumpwerk Weißbachtal**

Schweres Gerät ist derzeit am Eingang des Weißbachtals in der Unterstützengrüner „Mühl“ zugange. Bauherr ist der Zweckverband Wasserwerke Westerstgebirge. Er errichtet eine neue und dringend benötigte Pumpstation, um die anfallenden Abwässer mit einer entsprechend leistungsfähigen Pumpe zur Aufbereitungsanlage zu transportieren.

### **Waldstraße Lichtenau**

Der ZWW wird den Neubau von Trinkwasser-Leitungen fortführen. Der 2. Bauabschnitt läuft seit dem 15. April und wird bis voraussichtlich 30. Mai andauern. Generell werden immer wieder einmal Fragen nach dem generellen Ausbau der Trinkwasserleitung in Lichtenau laut. Nach Abstimmung mit der Geschäftsführung wird der ZWW im Laufe der kommenden Jahre schrittweise das dortige Leitungsnetz erneuern. Die Gemeinde Stützengrün wird im jährlichen Investitionsgespräch mit dem ZWW über die jeweils geplanten Abschnitte und damit einhergehende Sperrungen/ Einschränkungen informiert. Wir werden im Gemeindeanzeiger darüber berichten. Betroffene Anlieger erhalten in der Regel von den ausführenden Firmen eine Information direkt in den Haushalt.

### **Auerbacher Straße**

Hier werden in den nächsten zwei Wochen in B 169 die Arbeiten im Bereich Kanalbau und Trinkwasserleitung (Hauptleitungen) abgeschlossen.

### **Schulstraße**

Derzeit erfolgen noch immer Restarbeiten wie Grundstücksangleichungen, Zäune und die Beseitigung kleinerer Mängel. Der Abnahmetermin für die Schulstraße findet am 7. Mai statt. Am 24. April erfolgte die Anbringung einer weiteren Geschwindigkeitsanzeige kurz vor der ehemaligen „AXA“ durch den Bauhof, um den teils mit erhöhter Geschwindigkeit fahrenden Anliegern zu begegnen. Auch Geschwindigkeitsmessungen durch die Polizei sind nicht ausgeschlossen. Im Bereich der **Schulstraße 40-52c** erfolgt der Rückbau der Oberleitung und Neuverlegung Stromleitung, Breitband und Straßenbeleuchtung. Voraussichtlich vom 28. April bis 9. Mai wird unter halbseitiger Sperrung die Bergstraße und vom 5. Mai bis 27. Juni als Wanderbaustelle unter Vollsperrung die Schulstraße eingeschränkt bzw. nicht passierbar sein. Bauherr ist die Mitnetz.

Danach erfolgt die Herstellung der jeweiligen Hausanschlüsse. Zeitlich liegen die Arbeiten im Plan.

## **75 Jahre Posaunenchor Hundshübel – Wir feiern mit viel Blech!**

**HUNDSHÜBEL MTL** Der Posaunenchor Hundshübel wird 75 Jahre alt und das muss ordentlich gefeiert werden! Aus diesem Grund lädt der Chor Euch ganz herzlich zu dem wundervollen Jubiläum ein! Kleine Musik findet am

Freitag, dem 16. Mai 2025, ab 10 Uhr im Pfarrhof Hundshübel statt. Der Festgottesdienst ist am Sonntag, dem 18. Mai 2025 um 10 Uhr in der Kirche Hundshübel. Freut Euch auf ein musikalisches Rahmenprogramm für Groß

und Klein – natürlich mit ordentlich Blech und jeder Menge Begeisterung. Im Anschluss gibt es Kirchenkaffee – mit Zeit für Begegnungen, Gesprächen von früher und die ein oder andere Anekdote.

# Amtliche Bekanntmachungen

## Beschlüsse aus den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen

In der 9. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates Stützengrün am 08. April 2025 wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

### Beschluss GR 8/043/2025

Der Gemeinderat bestätigt entsprechend der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Stützengrün die Wahlergebnisse für die Organe der Ortsfeuerwehr Hundshübel in folgender Zusammensetzung:

#### Ortswehrleiter:

Kamerad Markus Engert

#### Stellvertreter des Ortswehrleiters:

Kamerad Kai Triebler

#### Mitglieder Ortsfeuerwehrausschuss:

Kameraden David Steiner, Toni Voigt, Dustin Mertsching und Christian Baumann.

Dadurch ändert sich auch die Zusammensetzung des Gemeindefeuerwehrausschusses wie folgt:

#### Gemeindefeuerwehrleiter:

Kamerad Roy Panzert

#### Stellvertreter des Gemeindefeuerwehrleiters:

Kameraden Andreas Fugmann, Markus Engert und Lars Vogel

#### Mitglieder Gemeindefeuerwehrausschuss:

Kameraden David Schneider, Kai Triebler und Mike Eißmann.

Der Gemeinderat bestätigt ebenfalls diese geänderte Zusammensetzung.

*Ergebnis der Abstimmung:*

15 dafür

0 dagegen

0 Stimmenthaltung

In der 10. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates Stützengrün am 22. April 2025 wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

### Beschluss GR 8/041/2025

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 und bestätigt den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 mit Finanzplanungszeitraum von 2026 bis 2028 in der vorliegenden Fassung.

*Ergebnis der Abstimmung:*

10 dafür

0 dagegen

0 Stimmenthaltung

sche Gemeindeordnung.

*Ergebnis der Abstimmung:*

10 dafür

0 dagegen

0 Stimmenthaltung

*Ergebnis der Abstimmung:*

10 dafür

0 dagegen

0 Stimmenthaltung

### Beschluss GR 8/044/2025

Der Gemeinderat beschließt den Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2025 gemäß § 88b Sächsi-

### Beschluss GR 8/045/2025

Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2025 überplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen von 7.000 Euro zur Beschaffung von Schutzkleidung für die Freiwilligen Feuerwehren in Stützengrün, Hundshübel und Lichtenau (Produktsachkonto 1260.01-426130).

### Beschluss GR 8/046/2025

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von einer Sachspende für die FFW-Stützengrün in Höhen von 998,20 €, von Geldspenden in Höhe von 600,00 € für das Fest Route 169 sowie von einer Sachspende für den Hort SpieleSpaß in Höhe von 186,56 €.

*Ergebnis der Abstimmung:*

10 dafür

0 dagegen

0 Stimmenthaltung

## Allgemeine Informationen aus der Verwaltung

### Mitteilung aus dem Ordnungsamt

#### Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern, Einhaltung des Lichtraumprofils

Hiermit fordern wir alle Grundstücksbesitzer auf, ihren Hecken, Bäume und Sträucher zu überprüfen und ggf. so zurückzuschneiden, dass sie keine Verkehrshindernisse im Bereich von Straßeneinmündungen darstellen und die Sicht

in die Fahrbahn und auf Verkehrszeichen behindern. Es ist darauf zu achten, dass die Gehwege durch hineinragende Äste und Zweige nicht unpassierbar werden. Im Allgemeinen ist über die Gehwege ein Raum von mindestens 2,25 m

Höhe sowie ein seitlicher Sicherheitsraum von 0,75 m und über den Fahrbahnen eine lichte Höhe von mindestens 4,50 m freizuhalten. Die Gemeindeverwaltung bittet um Beachtung, um Einzelaufforderungen zu vermeiden.

#### Hinweise zur Benutzung von Rasenmähern

Entsprechend der Geräte- und Maschinenlärverordnung bitten wir um Beachtung folgender Benutzungszeiten von Rasenmähern, Heckschneidern, tragbare Motorkettensäge, Beton- und Mörtelmischern, Rasentrimmern/ Rasenkanten-

schneidern, Vertikutierern, Schredder/ Zerkleinerer (sog. Häcksler): montags bis samstags von 7:00 – 20:00 Uhr. Freischneider, Grastrimmer/ Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsaugmaschinen dürfen mit EG-Umweltzeichen mon-

tags bis samstags von 7:00 – 20:00 Uhr, **ohne** EG-Umweltzeichen: montags bis samstags von 09:00 – 13:00 Uhr und von 15:00 – 17:00 Uhr betrieben werden. Die Benutzung aller Geräte an Sonn- und Feiertagen ist verboten!

### Stellenausschreibung

Die Gemeinde Stützengrün beabsichtigt ab 01. August 2025 eine befristete Stelle

#### eines Erziehers/einer Erzieherin

im Hort an der Grundschule Stützengrün in Teilzeit zu besetzen. Nähere Angaben über das Aufgabengebiet und das Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Webseite [www.stuetzengruen.de](http://www.stuetzengruen.de)

### Infomobil von enviaTEL ist wieder vor Ort

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das Infomobil von envia TEL ist am 8. Mai und 22. Mai 2025 von 10:00 – 17:00 Uhr auf dem Parkplatz an der Waldhummel in Stützengrün zu Gast. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend und persönlich zum Thema Glasfaserausbau beraten zu lassen. Die Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter von envia TEL stehen gern zur Verfügung und beantworten Ihre Fragen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Unternehmens unter [www.enviatel.de/erzgebirge](http://www.enviatel.de/erzgebirge). Envia TEL freut sich über Ihren Besuch!

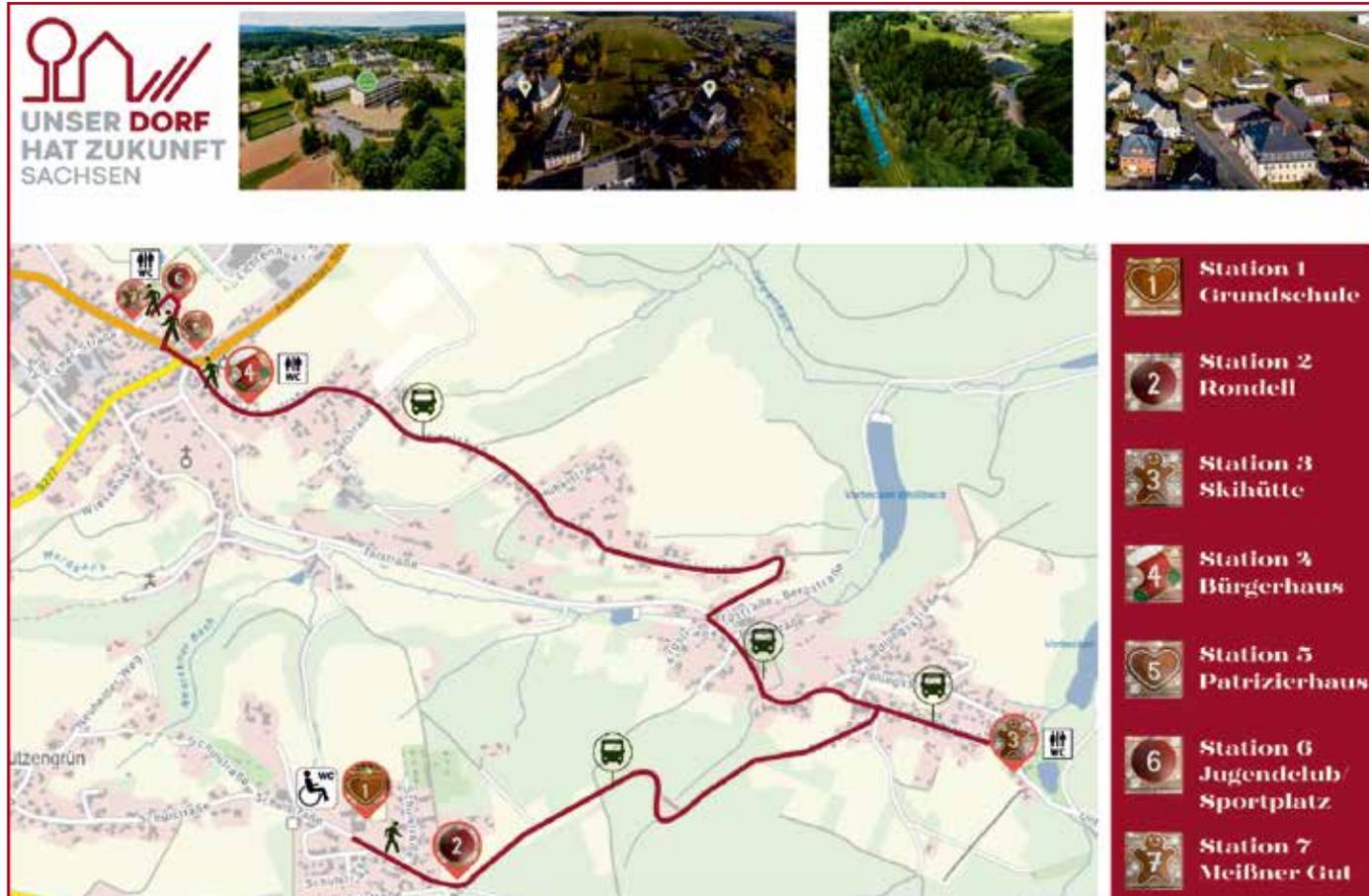
## Unser Dorf hat Zukunft!

Die sächsische Landesjury wird am 21. Mai 2025 drei Stunden im Ortsteil Stützengrün unterwegs sein, um einen prüfenden und bewertenden Blick auf alles zu werfen, was uns auszeichnet und dazu geführt hat, dass Stützengrün in der ersten Runde des Wettbewerbes – auf Landkreisebene – erfolgreich war. Wir wurden nominiert für die zweite Runde und stellen uns im Bundesland Sachsen dem Wettbewerb mit

weiteren 17 Kommunen. Sollten wir auch hier die Jury überzeugen, geht es in der dritten und abschließenden Runde um ein gutes Abschneiden im Bundeswettbewerb. Doch soweit ist es noch lange nicht. Zunächst muss der 21. Mai erfolgreich bestanden werden.

Es ist möglich, dass im Rahmen der Ortsbegehung in der Zeit von ca. 13 – 16 Uhr Fotos und Videoaufnahmen auch von Personen

gemacht werden, welche sich zufällig vor Ort befinden. Die einzelnen Stationen sind nachfolgend aufgeführt. Die Aufnahmen werden für Veröffentlichungen im Internet, in einer Broschüre und ggf. der Tagespresse und deren online-Medien Verwendung finden. Wir möchten Sie darauf hinweisen, da es nicht möglich sein wird, individuelle Zustimmungserklärungen mit Passanten und Gästen abzuschließen.



### Informationen - Bürgerpolizei

POLIZEIDIREKTION  
CHEMNITZ



## „Sehen und gesehen werden“ – Hinweise zum Parken im Kreuzungsbereich

Dieses auf viele Lebensbereiche zutreffende Motto zählt zusammen mit dem Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme im öffentlichen Straßenverkehr zu den grundlegendsten für ein harmonisches Zusammenspiel aller Verkehrsteilnehmer. Ge- und Verbote gelten bekanntlich nicht nur für den fließenden, sondern auch den

ruhenden Verkehr.

Die Suche nach einem bestenfalls kostenlosen und schnell zu erreichenden Parkplatz ist insbesondere in jeder Großstadt ein nervenaufreibender Vorgang, entbindet den jeweiligen Fahrzeugnutzer allerdings nicht von der Pflicht zur Einhaltung der Halte- und Parkvorschriften.

Unter diese fallen auch das Parken im Einmündungs- und Kreuzungsbereich (§ 12 der StVO). Ein unliebsamer Strafzettel ist oft die ärgerliche Konsequenz eines solchen Parkverstoßes. Hinzu kommt, dass das Parken im Kreuzungsbereich zu einer Mithaftung führen kann, falls es in dem Zusammenhang zu einem Unfall kommt.

## Welche Regeln gelten beim Parken im Einmündungs- und Kreuzungsbereich?

- Vor und nach einer Einmündung/Kreuzung gilt der Mindestabstand von jeweils fünf Metern (vgl. § 12 Abs. 3 Nr. 1 StVO).
- Vor einer Einmündung/Kreuzung mit rechtsseitig baulich angelegtem Radweg ist der Mindestabstand von acht Metern einzuhalten (vgl. § 12 Abs. 3 Nr. 2 StVO).

- Das Parken an engen und unübersichtlichen Straßenstellen ist unzulässig (vgl. § 12 Abs. 1 Nr. 1 StVO). Das bedeutet beispielsweise, dass in einer Einmündung auf der gegenüberliegenden Seite (durchgehende Fahrbahnkante) nur geparkt werden darf, wenn die Restfahrbahnbreite

von 3,05 Meter nicht unterschritten wird. Es sollte genügend Platz bleiben für größere Fahrzeuge, wie Müllabfuhr, Rettungsdienst und Feuerwehr, da gerade diese Fahrzeuge einen größeren Rangierradius benötigen.

## Wozu ist diese 5-Meter/8-Meter-Regelung eigentlich nütze?

Dieser geschützte Straßenbereich ermöglicht sowohl das ungehinderte Überqueren der Straße durch Fußgänger oder Fahrradfahrer auf einem ausgewiesenen Radweg als auch beispielsweise körperlich beeinträchtigten Verkehrsteilnehmern durch einen abgesenkten Bordstein. Das Freihalten dieses Straßenabschnitts dient auch dazu, den beidseitig

notwendigen Sichtwinkel für Fahrzeuge zu gewährleisten, um nicht „auf gut Glück“ in die kreuzende Straße einzufahren und dabei das Risiko eines Unfalls zu provozieren. Für die Einhaltung dieser Regelung erwartet die Polizei vom Verkehrsteilnehmer selbstverständlich nicht den umgehenden Erwerb eines Gliedermaßstabs. Unter Zuhilfenahme

des Fahrzeugscheins lässt sich die Länge des eigenen Fahrzeugs herauslesen. So hat man eine grobe Orientierung, ob man die einfache oder doppelte Fahrzeuglänge für den geforderten Sicherheitsabstand heranzieht. Eine stets umsichtige und unfallfreie Fahrt wünscht

Ihr/e Bürgerpolizist/in

## 34. Musikwoche

Alle Bürger/-innen und Gäste sind zu diesen Veranstaltungen recht herzlich eingeladen. Die Veranstaltungen sind alle kostenfrei. Dennoch bitten wir an dieser Stelle herzlich um Ihre Spenden, um die Unkosten bestreiten zu können. Wir danken an dieser Stelle allen Sponsoren und Förderern, die mit ihrer finanziellen Unterstützung zum Gelingen beigetragen haben und mithelfen, dass Kunst und Kultur in unserem Ort einen festen Stellenwert behalten. Ein herzliches Dankeschön Kommunale Bürgerstiftung Stützengrün und Gemeinde Stützengrün

## Der Zweckverband Abfallwirtschaft SW-Sachsen informiert:

Zum 1. Mai 2025 tritt deutschlandweit eine Änderung der Bioabfallverordnung in Kraft, die eine weitere Reduzierung von Fremdstoffanteilen im Bioabfall vorschreibt. Verwertungsanlagen weisen Bioabfälle mit zu hohem Fremdstoffanteil ab. Der ZAS wird daher konsequent die Regelung seiner Abfallwirtschaftsatzung umsetzen, die Kunststoffverpackungen in Biotonnen ausschließt. Dazu gehören auch im Handel erhältliche sogenannte kompostierbare Biokunststoffbeutel. Fehlbefüllte Biotonnen werden künftig mit einem Mängelaufkleber versehen und sind nachzusortieren oder müssen als Restabfall gekippt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des ZAS [www.za-sws.de](http://www.za-sws.de).

## Sommerpause LEGO-Nachmittag

Nach einem guten Start und immer regem Besuch zu unseren LEGO-Nachmittagen, möchten wir uns erst einmal in die Sommerpause verabschieden. Gern möchten wir am 30. Oktober wieder starten. Bis dahin wünschen wir euch einen schönen Sommer.

Jana und Katharina

Impressionen:



**Bürgerstiftung**

04. MAI BIS 10. MAI 2025

# 34. MUSIK-WOCHE

**PROGRAMM:**

- 04.05.2025 - 16.00 UHR**  
ORGELKONZERT MIT FRAUENKIRCHENKANTOR MATTHIAS GRÜNERT  
EV.-LUTH. KIRCHE HUNDSHÖBEL
- 04.05.2025 - 17.30 UHR**  
ORGELKONZERT MIT FRAUENKIRCHENKANTOR MATTHIAS GRÜNERT  
EV.-LUTH. KIRCHE STÜTZENGRÜN
- 05.05.2025 - 18.00 UHR**  
FRÜHLINGSKONZERT DER VEREINIGTEN POSAUNENBLÄSER DER REGION  
PARKPLATZ GEMEINDEVERWALTUNG
- 06.05.2025 - 19.00 UHR**  
MÄNNERGESANGSVEREIN ZSCHORLAUER BERGSÄNDER  
EV.-LUTH. KIRCHE HUNDSHÖBEL
- 07.05.2025 - 19.00 UHR**  
KONZERT FÜR ORGEL UND TROMPETE MIT CORNELIUS HOFMANN  
UND STEFAN LEITNER  
EV.-LUTH. KIRCHE STÜTZENGRÜN
- 08.05.2025 - 19.00 UHR**  
KLEINERKONZERT AKVILE KALINITE-KAUFMANN  
LÄNDERKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT STÜTZENGRÜN
- 09.05.2025 - 18.00 UHR**  
GESCHRIKAMMERORCHESTER SCHNÖWIDE  
MEISNER GUT
- 10.05.2025 - 15.30 UHR**  
FAMILIENWANDERUNG FÜR GROSS UND KLEIN  
TREFFPUNKT PARKPLATZ KÖNIGER

**ALLE VERANSTALTUNGEN  
SIND KOSTENFREI**

## Sprech- und Öffnungszeiten

Die **Gemeindeverwaltung** ist geöffnet:

**Montag** von 9:00 bis 12:00 Uhr  
**Dienstag** von 9:00 bis 12:00 Uhr  
 und von 12:30 bis 18:00 Uhr  
**Mittwoch** geschlossen  
**Donnerstag** von 9:00 bis 12:00 Uhr  
 und von 12:30 bis 15:30 Uhr  
**Freitag** von 9:00 bis 12:00 Uhr  
 Außerhalb der Öffnungszeit sind Termine nach Vereinbarung möglich!

**Hinweis! Die Gemeindeverwaltung bleibt am Freitag, dem 2. Mai und am Freitag, dem 30. Mai 2025 für den Publikumsverkehr geschlossen.**

**Sprechzeit der Ortsvorsteherin, Frau Jana Richtsteiger-Müller, OT Hundshübel**

Dienstag, 06.05.2025 von 17 bis 18 Uhr  
 Dienstag, 20.05.2025 von 17 bis 18 Uhr  
 im Feuerwehrdepot Hundshübel

Außerhalb der Sprechzeiten sind Fragen und Anliegen gern beantwortet. Tel. 037462/28649, Mobil: 0172/9194483, Mail: jarimue@outlook.de

**Die Bücherei** im Bürgerhaus, Hübelstraße 12a, ist geöffnet:

Dienstag von 16:00 bis 18:30 Uhr  
 Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

## E-Mail-Adressen und Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist unter der **Ruf-Nr. 654-0** und per **Fax-Nr. 654-50** zu erreichen. Die einzelnen Mitarbeiter sind mit **direkter Durchwahl** unter den nachstehenden Rufnummern erreichbar:

|                      |               |                  |
|----------------------|---------------|------------------|
| <b>Bürgermeister</b> | Herr Viehweg  | über Sekretariat |
| Sekretariat          | Frau Völker   | 037462/654-11    |
| <b>SG Hauptamt</b>   |               |                  |
| Soziales/Schulen     | Frau Leistner | /654-20          |
| Meldewesen/Gewerbe   | Frau Päßler   | /654-21          |
| <b>Kämmerei</b>      |               |                  |
| Kämmerin             | Frau Lehmann  | /654-42          |
| Kasse                | Frau Modes    | /654-31          |
| Steuern              | Frau Tröger   | /654-32          |
| <b>Bauamt</b>        |               |                  |
|                      | Frau Weidlich | /654-40          |
|                      | Herr Müller   | /654-41          |

**Zweckverband Kommunale Dienste (Bauhof)** Telefon: 636955 Fax: 636958  
 www.zweckverband-kommunale-dienste.de

### Unsere e-mail-Adressen:

|               |                              |             |                             |
|---------------|------------------------------|-------------|-----------------------------|
| Herr Viehweg  | v.viehweg@stuetzengruen.de   | Frau Modes  | k.modes@stuetzengruen.de    |
| Frau Völker   | s.voelker@stuetzengruen.de   | Herr Müller | m.mueller@stuetzengruen.de  |
| Frau Leistner | c.leistner@stuetzengruen.de  | Frau Tröger | n.troeger@stuetzengruen.de  |
| Frau Lehmann  | j.lehmann@stuetzengruen.de   | Frau Höpke  | bibliothek@stuetzengruen.de |
| Frau Päßler   | meldestelle@stuetzengruen.de | Bibliothek  |                             |
| Frau Weidlich | a.weidlich@stuetzengruen.de  |             |                             |

(Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)

## Termin für Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen

|                    |              |           |
|--------------------|--------------|-----------|
| <b>Gemeinderat</b> | 06. Mai 2025 | 18:30 Uhr |
| <b>Gemeinderat</b> | 20. Mai 2025 | 18:30 Uhr |

Die Tagesordnung zur jeweiligen Sitzung wird rechtzeitig an der amtlichen Anschlagtafel am Gemeindeamt, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün, öffentlich bekannt gegeben.

## Termine der Müllabfuhr, Abfuhr gelber Wertstofftonnen, Papiertonnen und der Biotonnen

### Restabfalltonnen

Die Abfuhr Restabfalltonnen erfolgt in **Stützengrün** am Freitag, 9. und 23. Mai 2025

### OT Lichtenau und Hundshübel

Dienstag, 6. und 20. Mai 2025

### Nur Talsperrenweg (OT Hundshübel)

Montag, 5. und 19. Mai 2025

### Abfuhr der gelben Wertstofftonnen

Die Abfuhr der gelben Wertstofftonnen erfolgt

in Stützengrün, im Ortsteil Hundshübel und im Ortsteil Lichtenau am

**Mittwoch, 14. und 28. Mai 2025**

**Achtung:** Die gelben Tonnen an der

Alten Straße, Eibenstocker Straße, Am Vorstau, Gemeindestraße, Hauptstraße, Neue Siedlung, Poststraße, Schulberg, Schulweg und Siedlung werden gesondert geleert am

**Samstag, 3. / 31. Mai 2025 und Freitag, 16. Mai 2025**

### Abfuhr der Biotonnen

Die Abfuhr der Biotonnen erfolgt in Stützengrün und den Ortsteilen Lichtenau und Hundshübel jeweils am:

**Samstag, 3. / 31. Mai 2025  
 Freitag, 9. / 16. / 23. Mai 2025**

### Entleerung der Papiertonnen

**Stützengrün und OT Lichtenau:**  
 Montag, 5. Mai 2025

**OT Hundshübel:**

Mittwoch, 21. Mai 2025,

**Nur Talsperrenweg (OT Hundshübel)**  
 Dienstag, 6. Mai 2025

### Schadstoffmobil:

|                |               |                         |                     |
|----------------|---------------|-------------------------|---------------------|
| Montag, 5. Mai | OT Hundshübel | Parkplatz Linde         | 13:15 bis 14:00 Uhr |
|                | OT Lichtenau  | Parkplatz vor Feuerwehr | 15:15 bis 16:00 Uhr |
|                | Stützengrün   | Parkplatz Kuhberg       | 16:30 bis 17:15 Uhr |

## Feuerwehr-Report

### FFW Stützengrün, Dienste

09.05. 18:00 Uhr Instandhaltungs- und Pflegedienst  
 17.05. 07:00 Uhr Atemschutzübungsanlage  
 23.05. 18:00 Uhr gem. Dienst Technische Hilfe/Rettung

### Gemeindejugendfeuerwehr, Dienste

10.05. 13:30 Uhr Fahrzeug- und Gerätekunde HLF/MTW  
 24.05. 14:00 Uhr Spiel, Sport, Spaß

### FFW Hundshübel, Dienste

09.05. 19:00 Uhr Wasserentnahme/Hydrantenkunde  
 15.05. 08:00 Uhr Atemschutzübungsanlage  
 23.05. 18:30 Uhr gem. Dienst Technische Hilfe/Rettung

### Bambinifeuerwehr, Dienste

03.05. 10:00 Uhr Feuerwehr zum Anfassen  
 17.05. 10:00 Uhr Ausflug zur Berufsfeuerwehr Chemnitz

### FFW Lichtenau, Dienste

09.05. 18:30 Uhr Spineboard  
 17.05. 07:15 Uhr Atemschutzübungsanlage  
 23.05. 19:00 Uhr gem. Dienst Technische Hilfe/Rettung

## Ende der Amtlichen Bekanntmachungen

## Kleintierzüchterverein Stützengrün blickt auf erfolgreiches Jahr zurück

**STÜTZENGRÜN RED** Am 22. März 2025 hielt der Kleintierzüchterverein (KTZV) Stützengrün seine Jahreshauptversammlung ab. Der Verein umfasst 28 Mitglieder, darunter drei engagierte Jugendzüchter. Neben der Entlastung des Vorstands und der Rückschau auf das Zuchtjahr stand in diesem Jahr turnusgemäß die Neuwahl des Vorstandes auf dem Programm.

### Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Die Entlastung des bisherigen Vorstands war aufgrund der hervorragenden Arbeit reine Formsache. Rückblickend konnte das vergangene Jahr als sehr erfolgreich bewertet werden. Viele Züchter überzeugten sowohl regional als auch überregional und errangen zahlreiche Titel, darunter:

- Spiegelwaldmeister
- Beste Häsin bei der Heidelbergschau
- Kreisjugendmeister
- Osterlandmeister
- Kreismeister beim Rassegeflügel

### Höhepunkt:

#### Die Vereinsausstellung

Den krönenden Abschluss des Zuchtjahres bildete die traditionelle Ausstellung in der Turnhalle der Grundschule Stützengrün. Ein großer Dank gilt der Grundschule und der Gemeinde Stützengrün für die Bereitstellung der Halle. Die Planung der Ausstellung stellte den Vorstand vor einige Herausforderungen. Doch der Aufwand zahlte sich aus: Mit 134 ausgestellten Kaninchen wurde nicht nur eine beeindruckende Vielfalt

präsentiert, sondern auch ein neuer Vereinsrekord aufgestellt. Auch im Bereich Rassegeflügel konnte eine positive Bilanz gezogen werden. Die Ausstellung wurde durch unseren renommierten Züchter Wolfgang Ott sowie durch einige Fremdaussteller wie Frank Leischker bereichert, die seltene Rassen und Farbschläge präsentierten. Ein herzlicher Dank geht an alle Aussteller, Sponsoren, Helfer und treuen Gäste, die die Ausstellung zu einem vollen Erfolg machten.

### Wechsel im Vorstand – Wolfgang Ott verabschiedet sich

Ein besonderes Moment der Versammlung war die Verabschiedung von Wolfgang Ott, der nach 32 Jahren als Vorsitzender sein Amt niederlegte. Der mehrfache Deutsche Meister, Bundessieger, Europachampion und Träger der goldenen Ehrennadel des LV Sachsen, des BDRG, des VHGW und des SV der Haubenhühner erhielt für seine herausragende Arbeit großen Dank und Anerkennung. Er bleibt dem Verein als Ehrevorsitzender und aktiver Züchter erhalten. Der neue Vorstand

setzt sich wie folgt zusammen: Holger Preiß (1. Vorsitzender), Jasmin Riller (2. Vorsitzende), Toni Ott (Kassenwart), Jens Schmidt (Beisitzer, Ausstellungsleiter), Thomas Sterzel (Beisitzer, Öffentlichkeitsarbeit) Der KTZV Stützengrün wünscht Wolfgang Ott einen erfüllten Ruhestand und Holger Preiß viel Erfolg als neuer Vorsitzender.

### Interesse an der Kleintierzucht?

Wer sich für die Zucht von Rassegeflügel, Tauben oder Rassekaninchen



Übergabe der Urkunde an Wolfgang Ott. Foto: Gemeindeverwaltung

interessiert, ist beim KTZV Stützengrün herzlich Willkommen! Der Kleintierzüchterverein Stützengrün wünscht allen Zuchtfreunden „Gut Zucht“!

## SOCCER CITY – das innovative Fußball-Ferien-Camp im Erzgebirge

**ERZGEBIRGE MTL** Auch im Juli 2025 verwandelt sich das Pockauer Flöhatal-Stadion wieder in die SOCCER CITY Arena. Bei der 15. Auflage des internationalen Fußball-Ferien-Camps stehen erstmals drei Jungen-Camps sowie ein Girls-Camp zur Auswahl:

- **29. Juni – 5. Juli**  
(für 10- bis 11-jährige Jungs)
- **6. Juli – 12. Juli**  
(für 12- bis 13-jährige Jungs)
- **13. Juli – 19. Juli**  
(für 14- bis 16-jährige Jungs)
- **20. Juli – 26. Juli**  
(für 11- bis 13-jährige Mädchen)

Trainiert wird mit US-Coaches der „Charlotte Eagles“ und College-Teams. Neben Fußball erwarten die Teilnehmer Workshops, Abendprogramm, Freundschaftsspiele und der legendäre SOCCER CITY Cup. Kosten: 255–288 € (inkl. Übernachtung und Verpflegung). Veranstalter: jze:sports (FEG Marienberg).

Anmeldungen: [www.soccer-city.org](http://www.soccer-city.org) | Telefon: (03735) 6086222.



## Arbeitseinsatz PATRIZIERHAUS

Freitag, 23.05.2025  
ca. 15 bis 18 Uhr

Sei dabei und helfe mit!!!

### Mitbringen:

Besen, Eimer, Handschuhe, Schaufel

### Aufgaben:

Säuberung und Beräumung der Räumlichkeiten, Bauschutt, Holz und Tapetenreste entsorgen

## Saisonabschluss - TTV Stützengrün

**STÜTZENGRÜN MTL** Alle Teams haben die Saison 2024/2025 erfolgreich abgeschlossen. Dabei haben die Mannschaften zwei und drei durch Platz eins in der Tabelle den Aufstieg geschafft. Somit spielt die zweite Mannschaft in der kommenden Saison in der Kreisliga und die dritte Mannschaft in der zweiten Kreisklasse. Die erste Mannschaft konnte wieder erfolgreich den Klassenerhalt in der Bezirksklasse sichern. Ein weiterer Erfolg hat sich im Nachwuchs eingestellt, in dem

derzeit zehn Kinder und Jugendliche regelmäßig trainieren. Damit ist die Bildung einer vierten Mannschaft geplant, bei der nach und nach auch die Jugend zum Einsatz kommen soll. Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am 9. Mai statt, bei

der alle Mitglieder recht herzlich eingeladen sind.



Jugendtrainingsteam. Foto: TTV Stützengrün

## Erste Riesenbürste steht!

**STÜTZENGRÜN vv** Die erste von drei im Jubiläumsjahr 2023 der Deutschen Bürstenregion gefertigten XXL-Bürsten steht nun als außergewöhnliche Bank am Radweg in Rothenkirchen in Richtung Wernesgrün. Firmenpatte war das Traditionsunternehmen Georgi-Bürstenfabrik aus Rothenkirchen. Zwei weitere Bürsten werden jeweils in Stützengrün (Zahnbürste) und in Schönheide (Butterbürste) in nächster Zeit aufgestellt werden.



Die XXL-Bürsten. Fotos: Gemeindeverwaltung

## Termininformation

### Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!

**STÜTZENGRÜN MTL** Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige. Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin – wir informieren Sie gern!

#### Nächste Beratungstage:

- Mittwoch, 7. Mai
- Mittwoch, 21. Mai
- Mittwoch, 4. Juni
- Mittwoch, 18. Juni

jeweils 15 – 17 Uhr,  
sowie nach Absprache

#### Beraterin | Beratungsort:

Frau Wagner | Telefonische Beratung im Westerzgebirge und Mittelzgebirge (Hausbesuche auf Anfrage)

#### Anmeldung

Beratungstelefon Sachsen: 0351 80 90 628 | E-Mail: [sachsen@blickpunkt-auge.de](mailto:sachsen@blickpunkt-auge.de) | Nähere Informationen: [www.blickpunkt-auge.de](http://www.blickpunkt-auge.de)



Blickpunkt Auge

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



PAUL UND CHARLOTTE  
KNEISE-STIFTUNG



# Claras musikalische Wanderung



Auf einer 7,5 km langen Tour rund um Carlsfeld erwarten den Wanderer verschiedene musikalische Stationen. Jede davon ist ab 10:00 Uhr besetzt. Für's leibliche Wohl ist gesorgt.

## Station 1 „Grüner Baum“

### Weck-Paul

„Dor Weck-Paul“, ein alt eingesessener erzgebirgischer Heimsänger begrüßt euch am „Grünen Baum“. Später ist er noch an Station 4 anzutreffen.



## Station 2 Hirschkopf-Gipfel Bombardino-Bar

### Bandonionverein Carlsfeld

An der Bombardino-Bar, auf dem 940 m hohen Hirschkopf-Plateau, spielt der Bandonionverein Carlsfeld e.V. Ein Erwachsenen-, ein Jugend- und ein Kinderorchester sind fester Bestandteil. Er ist mit über 80 Mitgliedern der größte Bandonionverein Deutschlands und einer der größten der Welt.



Kofinanziert von der Europäischen Union

25. Mai 2025 • 10-15 Uhr

13:00-15:00 Uhr Führungen im Schnorr-Haus  
ab 15:00 Uhr laden alle Akteure zum großen Abschlusskonzert ins Bürgerhaus „Grüner Baum“



Eine Gemeinschaftsaktion der Carlsfelder Vereine zum

250 CLARA ANGERMANN JAHR  
JAHRE STICKREI IN EISENSTOCK | 1775-2025



Kulturbeitrag 5,00 €

## Station 4 am Waldrand

Am Waldrand unterhalb des alten Fußballplatzes spielen „Die Hundshübler Konzertinafreunde“ Lieder aus uttinerer Haamit und mehr.



De Hundshübler  
Konzertinafreunde  
und Weck-Paul

## Station 3 am Teichhaisl



Am Teichhaisl spielen die ERZGESELLEN erzgebirgischen Blues und Reggae. Sowie Jan Röhlig - Zither von Classic bis Rock.

ERZGESELLEN  
und Jan Röhlig



CARLSFELD  
...jederzeit

## Kunst im Patrizierhaus

**STÜTZENGRÜN MTL** Im Juni 2025 ist angedacht, einer Künstlerin aus unserer Region im Patrizierhaus die Möglichkeit zu geben, einige ihrer Arbeiten auszustellen. Jacqueline Maschke ist den meisten sicher als Lehrerin an unserer Grundschule bekannt. Dass Sie ihr großes kreatives Potenzial in vielen Jahren an die Schülerinnen und Schüler vermittelt hat, werden ebenfalls viele Eltern und Großeltern wissen. Dass sie jedoch auch als Künstlerin unglaublich aktiv und schöpferisch tätig war und ist, soll in diesem Sommer in verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung vermittelt werden. Details dazu in den kommenden Gemeindeanzeigen. Gegenwärtig planen wir in Vorbereitung dieses „Kunstsommers“ am 23. Mai 2025 (ca. 15 bis 18 Uhr) eine grundlegende Säuberung und Beräumung der Räumlichkeiten im Patrizierhaus vorzunehmen. Es wäre großartig, wenn wir insbesondere auch die jüngere Generation zum Arbeitseinsatz begrüßen könnten, da der Altersdurchschnitt der letzten

Einsätze schon wesentlich jenseits der 65 Jahre lag. Für Erfrischungen und eine Stärkung nach getaner Arbeit wird gesorgt!

Im Wesentlichen geht es darum Bauschutt, Holz, Tapetenreste zu entsorgen und die Räume zumindest Besenrein zu gestalten.



Eine Ausstellung der Künstlerin Jacqueline Maschke. (Foto: Diana Dünschel) Quelle: [www.mz.de/lokal/merseburg/meh-rals-bilder-was-neue-ausstellung-in-mu-cheln-so-besonders-macht-4023185](http://www.mz.de/lokal/merseburg/meh-rals-bilder-was-neue-ausstellung-in-mu-cheln-so-besonders-macht-4023185)

# Historischer Markt

## 17./18. Mai

### Marktplatz Eibenstock

**Freitag** ab 18:00 Uhr Live-Musik mit Mr. Steve & John Dee

**Samstag** ab 10:00 Uhr historisches Marktreiben, Theaterzeit, Holzbildbauersymposium, Silberwäsche, Kutschfahrten uvm.

11:00 Uhr Dance Factory Ridz  
14-16 Uhr Geschirrkammerorchester  
16:45 Uhr Dance Factory  
17:30 Uhr Übergabe der geschnitzten Figuren durch die Holzbildbauer  
ab 18:00 Uhr Live-Musik mit Spillfolk  
21:00 Uhr Feuershow

**Sonntag** 10:00 Uhr historischer Gottesdienst in der Stadtkirche  
historisches Marktreiben, Theaterzeit, Puppentheater an der Karrenbühne, Silberwäsche uvm.

11:30 Uhr Kindergarten Spatzenhaus  
13:30 Uhr Malbaumstellen mit den Hlten Herren des EBC und dem Bandoneon-Verein Carlisleid  
15-17 Uhr mittelalterliche Musik mit Uta ad Stollam

**EIBENSTOCK** 250 **CLARA ANGERMANN JAHR** **Kofinanziert vom Europäischen Union**

**FUNDORA**

## HIGHLIGHTS 2025 FÜR DIE GANZE FAMILIE

**FRAUENTAG** 08.03.2025  
jede Frau erhält ein Glas Sekt gratis

**MUTTERTAG** 11.05.2025  
alle Mamas erhalten heute ein Vollzahler-Ticket zum Zuschauer-Preis von nur **6,00 €**

**FAMILIENTAG** 15.05.2025  
Robbi und jedes Familiendickicht **10,00 €**

**VATERTAG** 29.05.2025  
alle Pappas erhalten heute ein Vollzahler-Ticket zum Zuschauer-Preis von nur **6,00 €**

**KINDERTAG** 01.06.2025  
jedes Kind bis 16 Jahre erhält heute ein Vollzahler-Ticket zum Zuschauer-Preis von nur **6,00 €**

www.fundora-schneeberg.de  
Sachsens modernste Indoor-Erlebniswelt

STADTWERKE SCHNEEBERG SILBERSTRICH

## Wir gratulieren unseren Jubilaren

### Stützengrün

|        |                  |          |
|--------|------------------|----------|
| 06.05. | Helga Müller     | 70 Jahre |
| 10.05. | Herti Gleißner   | 70 Jahre |
| 17.05. | Regina Misera    | 75 Jahre |
| 18.05. | Kriemhilde Städe | 85 Jahre |
| 18.05. | Karl Viehweg     | 85 Jahre |

### Hundshübel

|        |                |          |
|--------|----------------|----------|
| 21.05. | Heinz Dian     | 80 Jahre |
| 23.05. | Barbara Kampe  | 75 Jahre |
| 27.05. | Petra Leistner | 70 Jahre |

### Goldene Hochzeit

|        |   |  |
|--------|---|--|
| 02.05. | Brigitte und Dietmar Fröhlich, Hundshübel |  |
| 03.05. | Petra und Siegfried Schöbel, Stützengrün  |  |
| 10.05. | Jutta und Peter Faust, Stützengrün        |  |
| 17.05. | Steffi und Frank Henning, Stützengrün     |  |



Die Gemeindeverwaltung Stützengrün gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht weiterhin Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

### Wohnung zu vermieten Schönheide / Oberdorf

2-Raum Wohnung, 56m<sup>2</sup>  
Küche und Bad mit Fenster,  
Toilette extra Zustand: voll saniert,  
nahe Bushaltestelle

Nähere Auskunft unter:  
**0173/3828113\***

\*Korrigierte Telefonnummer

### Gegen Sucht hilft Reden



Begegnungsgruppe Schönheide

**Nächster Treff:** Mittwoch,  
21. Mai 2025, **19:00 Uhr**  
Evang.-Methodistische Kirche,  
Obere Straße 3 • Schönheide

### BÜRGERPOLIZIST

**Lutz Schüler**

Tel.: 037752/55938-0 E-Mail:  
[lutz.schueler@polizei-sachsen.de](mailto:lutz.schueler@polizei-sachsen.de)  
Polizeistandort: Eibenstock,  
Schönheider Straße 4

Der Bürgerpolizist, Lutz Schüler, bietet jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 16 – 18 Uhr eine Bürgersprechstunde in der Gemeindeverwaltung Stützengrün, Zimmer 4, an. Hier sind alle Bürger recht herzlich eingeladen, ihre Anliegen und Fragen bei Lutz Schüler anzubringen. **Am Dienstag, dem 20. Mai findet keine Sprechstunde statt.**

**Hotline  
Antenne km3:  
03774/13931-03**

### Wichtige Telefonnummern im Notfall

**Rettungsleitstelle** für Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Bergwacht:  
**Notruf 112** oder Krankentransport unter Telefon 0375/19222 (Auch Auskunft über die Bereitschaft des kassenärztlichen Notdienstes, von Fachärzten, Apotheken).

**Polizei:** Notruf 110, **Polizeiposten Eibenstock:** Schönheider Straße 4, Telefon 037752/559380  
**Giftnotruf:** Telefon 0361/730730  
**Störungsrufnummer** MITNETZ STROM: 0800/2305070

**Landesdirektion Chemnitz:**  
0371/5320

**Hauptbereitschaft ZWW** – Trinkwasser und Abwasser: 03774/1440



### Gut umsorgt in Schönheide

Wir bieten Ihnen hohe Lebensqualität durch:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Hauseigene Küche
- abwechslungsreiche Veranstaltungsangebote
- große parkähnliche Gartenanlage

MATERNUS Seniorenzentrum Barbara-Uttmann-Stift  
Am Fuchsstein 25 · 08304 Schönheide  
T: 037755 62-0 · [info.schoenheide@maternus.de](mailto:info.schoenheide@maternus.de)  
[www.schoenheide.maternus.de](http://www.schoenheide.maternus.de)

### Gemeinschaftspraxis Dr. Göckritz

Hauptstr. 5 • 08328 Stützengrün  
OT Hundshübel

**Wir sind im Urlaub vom  
26.05. bis 30.05.2025**

Die **Notfall-Vertretung**  
übernimmt die

**Praxis L. Donath**  
Schönheiderstr. 3 • Stützengrün  
Tel.: 037462/ 3225



**HERR-BERGE**®

Senioren-, Familien- und Behindertenzentrum  
An der HERR-BERGE 1-3, 08321 Zschorlau

**TAGESPFLEGE** für pflegebedürftige Senioren



den Tag in Gemeinschaft  
verbringen, miteinander essen,  
reden, lachen, singen und spielen  
spazieren gehen, Natur erleben

Interesse? Wir beraten Sie gerne.  
Tel. 03 77 52 54 416  
[www.HERR-BERGE.de](http://www.HERR-BERGE.de)

### Ärztliche und zahnärztliche Bereitschaft

Der diensthabende Bereitschaftsarzt kann unter der Telefonnummer 0375/19222 oder während der Bereitschaftsdienstzeit überregional unter der Telefonnummer 116117 erfragt werden. Der Notarzt ist weiterhin über die 112 zu erreichen.

Der zahnärztliche Notfalldienst kann über die Internetseite [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de) abgerufen werden.



Liebe Einwohner/Einwohnerinnen der Gemeinde Stützengrün,

die ersten Sonnenstrahlen konnten wir schon genießen und damit die Wärme des Frühlings und den Genuss von aufblühenden Blumen. Viele Kleinigkeiten, die oft übersehen werden, aber immer wieder zum Innehalten und dankbar sein einladen.

Am Montag, den 28. April hatten wir Besuch von unserem Landrat und einem Mitarbeiter der Fachstelle Ehrenamt. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die den Hutzentreff Plus begleiten, wurden für ihr tolles Engagement im Rahmen des „Ehrenamt des Monats“ ausgezeichnet. Ohne ehrenamtliche Unterstützung könnten viele Angebote nicht umgesetzt werden und wir sind total dankbar für die immer liebevolle, kreative, freundliche Unterstützung. Diese Ehrung haben wir natürlich mit unserem Hutzentreff Plus Besucher/innen und Ehrenamtlichen gebührend gefeiert. Auch Herr Viehweg, unser Bürgermeister sowie Herr Ladwig, unser Geschäftsführer waren mit dabei. Den Hutzentreff Plus gibt es nun

bereits seit 6 Jahren. 2017 begann die Quartiersarbeit in der Gemeinde Stützengrün, damals noch in der ehemaligen Sparkasse in Stützengrün. 2020 sind wir dann nach Hundshübel umgezogen, da das Sparkassengebäude einer anderen, wundervollen Aufgabe übertragen wurde. So eine Rückschau macht uns dankbar für alle Begegnungen, Unterstützung, wertvollen Mitarbeiter/innen (aktuell 7), jeden Menschen, mit den wir ein Stück des Lebens gehen konnten und viele liebevolle Angehörige, die mit Herz und Seele jemanden pflegen, betreuen und unterstützen.

kung in der Kochgruppe hat, kann sich zwecks Termine gern telefonisch bei uns melden. Das Essen ist auf alle Fälle immer sehr lecker und die Gemeinschaft herzlich, lustig und einladend. Auch die Nordic Walking Gruppe verträgt noch Zuwachs – und keine Angst, wir sind eine gemütliche Walking Gruppe. Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Mai, Gesundheit und Dankbarkeit, Liebe Grüße von dem Team der Quartiersarbeit und des Betreuungsdienstes

Kerstin Klöppel: 0151-70798991  
 Franziska Hänel: 0173-9813077  
 Büro: 037462-175067

Am 10. Mai findet wieder ein Grundkurs Nachbarschaftshilfe statt, bei dem aktuell noch freie Plätze vorhanden sind. Die restlichen Gruppen finden wie gewohnt statt. Wer Interesse an der Mitwir-



**EDV SERVICE WEISSENFELS**

IHR PARTNER RUND UM DEN PC  
WWW.EDV-WEISSENFELS.DE

**Inh.: Kai Weissenfels  
Hauptstraße 47  
08107 Kirchberg**

**Ihr Partner für:**

- Computer Reparaturen
- Beratung
- Hard- und Software
- DSL & Netzwerktechnik
- Vor-Ort Service

**Telefon: 037602 / 85 30 52**  
**Mobil: 0174 / 95 15 372**  
**Mail: mail@edv-weissenfels.de**

Die nächste Ausgabe vom

## Gemeinde Anzeiger

erscheint am 30. Mai 2025  
 Redaktionsschluss ist der 20. Mai 2025

### Unsere kommenden Veranstaltungen - **djakonie station**

DER KIRCHGEMEINDEN EISENSTOCK & UMGEBUNG e.V.

## Herzliche Einladung!

### BERATUNGSNACHMITTAGE DER TAGESPFLEGE

»CARLSHOF«

**27.05. und 24.06., jeweils von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

Ansprechpartnerin: Frau Antal, 037755/698760



### ERSTE HILFE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

in Zusammenarbeit mit Herrn Scheibner von CS Notfalltraining

-Auffrischung der Grundlagen und Raum für Individuelle Fragen-

**14.05., 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr**

**Tagespflege »Carlishof«, Eibenstocker Straße 31, 08304 Schönheide**

Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erbeten bei Frau Seifert unter 037755/55171





**alle Sorten**

**10,99 EURO**

1,10 € / Liter +3,10 € Pfand 20x 0,5l



**Pils, Landbier, Landbier dunkel & Hell**

**7,99 EURO**

0,80 € pro Liter +3,10 € Pfand 20x 0,5l



**alle Sorten**

**12,99 EURO**

1,30 € / Liter +3,10 € Pfand 20x 0,5l



**alle Sorten**

**14,99 EURO**

1,50 € / Liter +4,50 € Pfand 20x 0,5l



**Pils und Magisterbräu**

**12,99 EURO**

1,30 € pro Liter +3,10 € Pfand 20x 0,5l



**Mineralwasser Medium PET**

**7,99 EURO**

0,67 € / Liter +3,30 € Pfand 12x 1,0l

**Getränke Morgner**  
 Am Fuchsstein 9a  
 08304 Schönheide  
 Tel.: 037755 / 5110

**Fachmarkt Schädlich**  
 Wiesenstraße 2  
 08304 Schönheide

**Aktionen 22.04. - 03.05.2025**

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Zugabeartikel so lange der Vorrat reicht.

## Teil I

### Wie der Krieg zu Ende ging... Letzte Kampfhandlungen und Kriegswochen zwischen Zwickau und dem Erzgebirge im April/Mai 1945

Dr. Marcus v. Salisch, Hundshübel

„...Aus Lichtenstein stieß der Gegner nach Süden bis Heinrichsrot vor. Von Norden drangen Feindkräfte in Zwickau ein; um das Kasernengelände wird noch gekämpft. Nach Süden weiter vorstoßend, erreichte der Feind nach Überschreiten der Autobahn den Raum 7km südlich von Zwickau. Werdau und Reichenbach gingen verloren...Im feindbesetzten Plauen plündern russische Kriegsgefangene. Eigner Angriff nach Osten...schlug nicht durch... An der Mulde im Raum Chemnitz schließt der Feind auf. Die Bevölkerung macht Schwierigkeiten.“ (Aus: Geheime Tagesberichte der Deutschen Wehrmachtsführung vom 17. April 1945, HGr G, 7. Armee)

Diese dramatische Entwicklung der militärischen Lage am Erzgebirgsrand in den letzten Kriegswochen hatte folgende Vorgeschichte: Am 25. März 1945 traten die Amerikaner aus ihrem Brückenkopf bei Remagen über den Rhein zum weiteren Vorstoß in das Innere des Deutschen Reiches an. Am 1. April erreichte die 3. US-Army thüringischen Boden und setzte wenige Tage später den Großangriff auf eine angedachte taktische „Haltelinie“ an Elbe und Mulde fort.

Während die amerikanischen Spitzen am 16. April Grimma eroberten und am Folgetag Leipzig einschlossen, befahl der Stab der 7. Armee der Deutschen Wehrmacht von Eger aus die Linie der „Reichsautobahn 4“ zur Frontlinie – dabei rechneten die Deutschen allerdings damit, dass sich der Vormarsch der Amerikaner im Schwerpunkt nach Norden, also in

Richtung der „Reichshauptstadt“ Berlin, konzentrieren würde. Erst später wurde der deutschen Führung klar, dass der amerikanische Vorstoß aus Mitteldeutschland heraus vielmehr auf den Raum von Elbe, Mulde und Zschopau sowie nach Böhmen zielte.

Zu dieser Zeit stieß die 89. US-Infanteriedivision des VIII. US-Korps entlang der Pleiße nach Werdau vor. Am 13. April 1945 übergaben die Schmöllner Bürger die Stadt an ein Vorauskommando der amerikanischen Truppen. Am 17. April wurden Reichenbach, Lengsfeld und Treuen besetzt. Am selben Tag wurde bei Zwickau ein Brückenkopf über die Mulde geschaffen. Bei Hütelsgrün und Ebersbrunn („Waldhaus“) wurden Geschützstellungen eingerichtet, aus denen der Bereich um Stangengrün, Kirchberg und den Hartmannsdorfer Forst (deutsche Truppen befanden sich noch nahe des Filzteiches) bis zum Kriegsende zeitweise unter Feuer genommen wurde. Viele Anwohner flüchteten aus diesen Ortschaften in unbesessene Dörfer oder in den Wald. In den Folgetagen stießen die Amerikaner in unterschiedlich starken „Task Forces“ in die Räume um Hirschfeld, Plohn, Wiesenburg und darüber hinaus zur Erkundung vor; waren im Ganzen aber sehr vorsichtig: wo sich härterer Widerstand abzeichnete wichen sie meist aus und belegten die gegenwärtige Stellung mit Artillerie: „Es schneite. Die Amis kamen mit Panzern nach Langenbach. Ich beobachtete und leitete das Schießen von der B-Stelle Stockberg (Anm: gemeint ist der Einsatz als Artilleriebeobachter

in einer Beobachtungsstellung auf der beherrschenden Höhe zwischen Langenweißbach und Langenbach mit Blickrichtung Wiesenburg). Auf unser Feuer drehten sie sofort ab und die Infanteristen krochen davon.“ (Bericht des Kriegsteilnehmers Kinzelmann v. 02.05.1945). Hauptziel der Amerikaner war angesichts des absehbaren Kriegsendes sicherlich die Vermeidung unnötiger Verluste – diese hätte ein Kampf im schwierigen Gelände des Erzgebirges sicher zur Folge gehabt. Wichtig war ihnen vielmehr die Sicherung der Gewässerübergänge – v.a. der Muldebrücken – vor deren Sprengung. Dies gelang jedoch nicht immer. Den Amerikanern stand auch kein geschlossener



Lager Jägersgrün.

deutscher Frontverlauf gegenüber, sondern eher einzelne „Widerstandsnester“ in unterschiedlicher Zusammensetzung und Stärke – etwa Panzerjagdkommandos oder durch kleinere Truppenteile bzw. Volkssturm überwachte Sperren. Aus Aue ist in diesem Zusammenhang das „Husarenstück“ überliefert, wonach ein Trupp von fünf amerikanischen Soldaten eher zufällig in die Stadt (und damit hinter die feindlichen Linien) geriet – und die Gelegenheit nutzte,



um den Bürgermeister kurzerhand zur Kapitulation aufzufordern.

Hartnäckiger Widerstand ergab sich über zwei Tage in Hartenstein, wo auch die Muldebrücken gesprengt worden waren. Eine in Schneeberg stationierte schwere Feldhaubitzen-Batterie unterstützte die Wehrmachtsteile. In der Folge wurde Schneeberg sowohl durch Artilleriefeuer der Amerikaner als auch durch den verheerenden Fliegerangriff auf die St. Wolfgangskirche heimgesucht. Im Zuge der Kampfhandlungen wurde u.a. das Hartensteiner Schloss zerstört. Auch in Bärenwalde, Stützengrün (ehem. „Tippner-Brauerei“) und in Lichtenau schlugen bspw. um den 02./03. Mai Artilleriegranaten in Häuser ein, in Lichtenau wurden Einwohner dabei verwundet. Aufgrund dieses sporadischen Artilleriebeschusses und aus Furcht vor Fliegerangriffen (aus Rothenkirchen ist bspw. ein Angriff auf einen Omnibus überliefert) getrauten sich Bauern zeitweise nicht mehr auf ihre Felder.

Da die Kommunikationseinrichtungen (Radiosender) in Sachsen bis dato noch weitgehend intakt waren, war man in der Region über das Vordringen der Amerikaner recht gut informiert. Der Besitz eines intakten Radios war für alle Beteiligten geradezu überlebenswichtig – daher zog die Wehrmacht in unseren Orten auch Radios und Funkgeräte von der Bevölkerung ein. Neben dem Radio waren es vor allem Kampfflieger und der nahende Geschützdonner, der das Heranrücken der Front ankündigte.

Parallel zum amerikanischen Vormarsch drang auch die Rote Armee von Osten aus nach Sachsen vor – allerdings nur bis in den Raum Chemnitz. Im Ergebnis blieb ein kleines Territorium vorübergehend unbesetzt – hierzu gehörte der damalige Kreis Schwarzenberg mit 80 Ortschaften und der kreisfreien Stadt Aue sowie rd. 500.000 Einwohnern (das „Niemandland“ bzw. die sog. „Freie Republik Schwarzenberg“, um die sich später zahlreiche Legenden

rankten).

Die Tatsache, dass sich in den westergebirgischen Ortschaften und Wäldern noch größere Truppenteile der Wehrmacht befanden, machte die Lage der kommunalen Amtsträger nicht einfach: Als bspw. die Übergabe von Löbnitz bei der Wehrmacht bekannt wurde, erschoss ein dorthin entsandtes deutsches Kommando den Bürgermeister am 21. April standrechtlich. Dieser hatte versucht, den herannahenden amerikanischen Aufklärungsanzern durch das Aufziehen der amerikanischen und französischen Flagge die Übergabebereitschaft seiner Stadt zu signalisieren. Ein gleiches Schicksal ereilte den Bürgermeister



Carlsfeld.

von Stollberg. Auch in Wiesenburg wurden Bürger von einer SS-Streife wegen des Hissens weißer Flaggen hingerichtet.

Zeitzeugen aus Hundshübel und Lichtenau haben andererseits bestätigt, dass deutsche Soldaten auch davon abgebracht werden konnten in unmittelbarer Nähe der Ortschaften Gefechtshandlungen zu eröffnen oder dass man Geschützstellungen aus der Nähe von Wohnhäusern wegverlegt hat, bspw. in den Bereich des Hundshübler Sportplatzes. Weitere Stellungen befanden sich im Waldstück zwischen Lichtenau und Bärenwalde bzw. im Hartmannsdorfer Forst. Insgesamt war die Angst unter der Bevölkerung groß, dass man durch die Anwesenheit des Militärs auf Bauernhöfen und in den Häusern selbst Opfer von Feindeinwirkung werden könnte. Dabei ist anzumerken, dass sich die einquartierten deutschen Soldaten nicht

immer anständig aufgeführt haben sondern – nach Zeitzeugen – teils „ziemlich gehaust“ und sich „saumäßig“ benommen hätten.

Diese deutschen Truppen richteten sich auf einen längeren Kampf ein: Panzersperren wurden errichtet – auch am Ortsausgang Hundshübel/Eibenstocker Straße sowie zwischen Weißbach und Langenbach, oder zwischen Cunersdorf und Kirchberg. Die ortsansässige Bevölkerung musste beim Anlegen von Schützen- oder Panzergräben mit helfen – etwa am „Geleitshaus“, dem Schirrgrün und Rothenkirchen. Im Raum südlich von Kirchberg – wo die Frontlinie etwa um den 26. April herum verlief – ergaben sich bis in den Mai hinein immer wieder Scharmützel. Kirchberg wurde von Artillerie beschossen; im Bereich Stollberg, Zwönitz und Löbnitz kam es zu weiteren Kampfhandlungen.

Am 6. Mai hatten sich die deutschen Truppen an der Grenze zum Vogtland hinter die Linie Rode-wisch-Klingenthal in Richtung tschechische Grenze zurückgezogen. Aufgrund des Druckes der von Osten vordringenden Russen räumten auch die letzten deutschen Truppen Chemnitz und setzten sich ebenfalls nach Südosten ins Erzgebirge ab.

In dieser Lage erreichte die Meldung von der Kapitulation der Deutschen Wehrmacht die amerikanischen und deutschen Truppen – diese erfuhren es meist durch das Radio. Am 8. Mai unterschrieb der Kommandeur des XII. Armeekorps „Erzgebirge“, General Osterkamp, in Elbogen/Loket die Kapitulation für seine Truppenteile und regelte deren Überführung in die Kriegsgefangenschaft. Die Amerikaner verkündeten das Ende des Krieges mit Lautsprecherwagen in vielen Ortschaften; hierbei kam es oft auch zu den ersten Kontakten mit der Bevölkerung in unseren Orten. Eine Hundshübler Zeitzeugin beschrieb den Kontakt mit dem ersten (dunkelhäutigen) Amerikaner schlichtweg mit: „Ach, der wor doch ganz freundlich...!“ (und vielfach haben diese Soldaten tatsächlich



Süßigkeiten verteilt).

Zum Zweck der Kapitulation und des Überganges in die Kriegsgefangenschaft sammelten sich die Angehörigen der Wehrmachtsdivision 404 in Hartenstein, Wiesenburg und Eibenstock; auch in Hundshübel wurden Truppen zusammengeführt. Nach eigenen Angaben nahm die 89. US-Infanteriedivision zunächst etwa 6.500 deutsche Soldaten und Offiziere gefangen. Viele Soldaten versuchten indessen, sich auf eigene Faust durchzuschlagen, andere marodierten noch in den Wäldern. Nach amerikanischen Angaben befanden sich zum Kriegsende noch etwa 16.000 deutsche Soldaten in der Region. Andere Quellen sprechen gar von 40.000! Allein in Hundshübel wurden am 13. Mai (Sonntag) 500 durchmarschierende Soldaten gezählt, 800 folgten am nächsten Tag und am Dienstag nochmals 450. In Schwarzenberg wurden über 2.100 Gewehre, 110 MG und 400 Panzerfäuste eingesammelt, 650 Handgranaten und etwa 10 Mio. Schuss



Munition. Diese wurden später der neuen russischen Kommandantur zugeführt. Personal, Waffen und Gerät mussten überall in Listen erfasst werden – in der Hundshübler „Linde“ türmten sich die Waffen geradezu, so Zeitzeugen. Dort befand sich Ende April während des Rückzuges nach Böhmen auch zeitweise der Gefechtsstand des LXXXV. Armee Korps unter General der Panzertruppen Smilo Frhr. v. Lüttwitz.

Etliche deutsche Einheiten gingen nicht aktiv in die Kriegsgefangenschaft sondern verblieben über den 8. Mai hinaus an Ort und Stelle und ließen sich gefangen nehmen, vorzugsweise von den Amerikanern. Es gab aber auch Gruppen von fanatischen Nazis, die nicht aufgeben wollten. Ihre Aktivitäten bedrohten eher die eigene Bevölkerung als die Alliierten. Gerade im „Niemandland“ war das besondere Problem, dass sich zeitweise keine Besatzungsmacht vor

Ort befand um diese Banden direkt zu bekämpfen. So trieb im Raum Sosa bis in den Juni hinein eine bis zu 50 Mann starke Gruppe aus SS-Leuten, die sog. „Herfurth-Bande“, ihr Unwesen. Nach etlichen Zusammenstößen mit der Polizei konnte diese Bande erst durch sowjetische Truppen zer schlagen werden.

Überliefert ist auch noch ein anderer Fall: Leutnant Schmutz aus Wien geriet in den letzten Kriegstagen in den Verdacht der Fahnenflucht und sollte erschossen werden – mit einer Gruppe von rund 25 Soldaten nutzte er einen Fliegerangriff im Raum Schneeberg und hielt sich zum Kriegsende und mehrere Tage danach in Hundshübel auf, verpflegte sich dort in der Dorfstraße 13 und marschierte dann den Amerikanern entgegen in eine etwa einjährige Gefangenschaft. Seine Witwe (Jg. 1921) lebt heute in Wien und steht mit der Familie des Verfassers noch in Kontakt. Viele Soldaten konnten mit Kriegsende jedoch nicht nach Hause zurückkehren – sie gingen in Gefangenschaft, aus der sie spät oder auch nie zurückkehrten oder sie gelten als vermisst und bis heute fehlt den Angehörigen ein wirklicher Ort der Trauer. 36 Kriegsgefallene zählte man alleine in Lichtenau; mehr als 60 in Hundshübel und über 150 in Stützengrün. Die Kirchen waren damals voll mit Trauerkränzen und Schleifen für diese Menschen, berichteten Zeitzeugen. Andere Soldaten kehrten mit Beendigung des Krieges unter teilweise abenteuerlichen Umständen in unsere Region zurück – der Großvater des Verfassers legte bspw. die Strecke zwischen Znaim (Znojmo in Südmähren/Tschechien) und Aue über viele Umwege in einem 14-tägigen Fußmarsch zurück; im Ganzen rund 600km.

Die letzten Kriegstage und -wochen im westerzgebirgischen Gebiet waren nicht nur durch das Vordringen der alliierten Truppen in diese Gegend und vom Rückzug der Reste der Wehrmacht geprägt. Der Kontakt mit Kriegsflüchtlings und mit Häftlingen spielte eine nicht unerhebliche Rolle. Letztere gelangten in Marschzügen und Eisenbahntransporten aus den geräumten Konzentrationslagern und ihren Außenstellen auch durch unser Gebiet. Die SS wollte durch Räumung der Lager einmal verhindern, dass den Alliierten Zeugen der an den Häftlingen begangenen Gewalttaten in die Hände fielen und zudem die Arbeitskraft der Zwangsarbeiter bis zum Ende erhalten. Auf diesen „Todesmärschen“ zur tschechischen Grenze wurden schwache und mar-

schunfähige Häftlinge kurzerhand erschossen – so kam es unter anderem in Carlsfeld, Eibenstock, Schönheide, Stützengrün/Neulehn, Sosa und Schlema zu Exekutionen. An diese Ereignisse erinnern heute noch Gedenksteine und Grabstellen – wie in Stützengrün (s. hierzu die Beiträge in: Gemeindeanzeiger 5/2020 zum „Kriegsende vor 75 Jahren, S. 1f., S. 14f. und „Verwirrung um einen Kranz“ in Gemeindeanzeiger 05/2015, S. 1f.). Hier sei auch auf die Grabstätte des Soldaten Timmesfeldt auf dem Hundshübler Friedhof hingewiesen, der in den letzten Kriegstagen als Deserteur aufgegriffen und am 27. April am Ortsrand von Hundshübel in der „Kalten Loh“ hingerichtet wurde.

Zum Ende des Krieges herrschten für die Bevölkerung in unserer Region sehr schwierige Verhältnisse: Die Versorgungslage war katastrophal, die Zugverbindungen funktionierten nicht mehr. Sportplätze und andere Möglichkeiten wurden zum Anbau von Nahrungsmitteln wie Kartoffeln genutzt. Benzin war rar, einen Schulbetrieb für die Kinder und produzierende Betriebe gab es nicht mehr – die Schulen wurden als Lazarette oder Flüchtlingsunterkünfte genutzt. Im Gesamtdistrikt waren rund 200.000 Flüchtlinge untergebracht und mussten verpflegt werden. Diese Flüchtlinge kamen bereits in der letzten Phase des Krieges in unsere Gegend und stammten einmal aus den meist stark zerstörten Gebieten des Dt. Reiches, etwa den „ausgebombten“ Industriezentren des Ruhrgebietes. Sie kehrten bei Kriegsende wieder in ihre Heimat zurück. So wurden bspw. 10 Familien von Angehörigen der damals Rüstungsgüter produzierenden Firma Prym aus der Gegend um Stolberg bei Aachen vorübergehend nach Hundshübel umgesiedelt (s. auch den Beitrag „Der „Hundshübler“ Günter Flamm 1945-2022“, in: Gemeindeanzeiger 12/2022, S. 10; „Flucht und Vertreibung – der Mensch im Krieg“, in: Gemeindeanzeiger 10/2020, S. 13). Diese „Prymaner“ wurden bspw. in der Neidhardtsthaler Papierfabrik eingesetzt.

Hinzu kamen die Flüchtlinge aus





den Ostgebieten, die von dort für immer vertrieben worden sind. Sie wurden nicht überall solidarisch durch ihre ebenfalls vom Krieg gezeichneten Landsleute aufgenommen, was oft zu einer „Fremdheit“ im eigenen Lande führte. Gerade kleinere Gemeinden sahen sich oft schlagartig einem hohen Anteil dieser „Fremden“ gegenüber, teils bis zu 30%! Die Menschen bereiteten den Kommunen erhebliche Probleme bzgl. Unterkunft und Verpflegung. Vielfach erfolgte die Unterbringung zunächst in Schulen. In Hundshübel waren damals im Nadlerhaus Flüchtlinge untergebracht; auch der Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft Stützengrün beherbergte Flüchtlinge und war zu diesem Zwecke mit Stroh ausgelegt worden (s. „100 Jahre Landeskirchliche Gemeinschaft Stützengrün/Grund, in: Gemeindeanzeiger 05/2024, S. 10). Viele Umsiedler wurden in unserem Landkreis später auf die Bergbaugebiete im Uran- und Erzbergbau der SAG Wismut verteilt, wo ihre Arbeitskraft – oft auch unfreiwillig – eine maßgebliche Rolle spielte; oder sie wurden im Vogtland in der Textilindustrie eingesetzt.

Zudem musste die Infrastruktur notdürftig wieder hergestellt, Barrikaden und die Straßen von liegengebliebenen oder zerstörten Armeefahrzeugen geräumt werden. Kohle war knapp, Bäume – auch in öffentlichen Anlagen – wurden gefällt. Feuerholz wurde auch von den Panzersperren geholt. Oftmals wurde gestohlen – vor allem Lebensmittel. Ein weiteres großes Problem war die Herstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Banden, ehemalige Zwangsarbeiter und Wehrmacht- oder SS-Teile die sich nicht ergeben hatten, gefährdeten diese teils erheblich. Am 16. Mai warnte der Landrat die Ortsvorsteher vor der Zunahme an bewaffneten Übergriffen, teils auch von tschechischem Gebiet aus. Daher wurden vielerorts Bürgerwehren bzw. Milizen installiert. Diese durften nach den Festlegungen der Alliierten jedoch nicht bewaffnet sein, was sich als problematisch erwies. Ausnahmen gab es auch: So gingen diese „Polizeikräfte“ in Stollberg am

12. Mai 1945 lt. eines Zeitzeugen mit Waffen gegen ehemalige serbische Kriegsgefangene vor, die in der Stadt plünderten und die Bevölkerung bedrohten. In Hundshübel forderte man zu Spenden auf um die Polizei zu finanzieren, woran sich aber nur sehr wenige Bürger beteiligten.

Zum Thema Sicherheit gehörten auch Blindgänger, weggeworfene Waffen und Munitionsreste, die vielfach zu finden waren: Der „Erzgebirgische Volksfreund“ berichtete am 14. Mai, dass in Neustädtel beim Spielen mit Handgranaten ein Kind schwer verletzt und eines getötet wurde. Zwei Tage später tötete in Eibenstock ein 11-jähriger Junge einen 13-Jährigen mit einer aufgefundenen Waffe. Da auch aus der Umgebung von Lichtenau und Hundshübel Schüsse zu hören waren wurde dem Ortsvorsteher von Lichtenau seitens der Amerikaner mit Artilleriebeschuss gedroht, sollte die Spielerei mit den Waffen nicht aufhören. Zeitzeugen haben diese Spiele



*Niedergelegte Waffen.*

mit Waffen bestätigt; so ist in diesem Zusammenhang auch der Tod eines aus Polen stammenden Jugendlichen bei Waffenspielereien in Hundshübel nachgewiesen (s. „Gedanken zum Kriegsende vor 75 Jahren“, in: Gemeindeanzeiger 5/2020, S. 15). Mit dem Einrücken der Russen und dem Rückzug der Amerikaner bis zum 1. Juli 1945 in die unbesetzte Zone begann ein neues Kapitel in der Region Aue-Schwarzenberg: es war nun „rot“ zu beflaggen. Mit der Präsenz der sowjetischen Truppen und ihrer Militäradministration sollten die bestehenden infrastrukturellen Probleme nicht mehr allein in Händen von Landkreis und Kommunen liegen. Am 26. Juni schrieb der Hundshübeler Bürgermeister an den Landrat, dass die rd. 500 Russen – einquartiert in der Schule, dem „Goldenen Hirsch“ und einigen Wohnungen – wiederum eine erhebliche Belastung für die Bevölkerung darstellten: sie beschlagnahmten was noch übrig war: unter anderem Fahrräder, Reifen und Pferde.

Die mit der „Entnazifizierung“

einher gehende Etablierung der Sowjetischen Militäradministration (SMAD) und der SED nach dem Ende des Krieges brachte neue Zwänge: Bekämpfung der im Kreis Schwarzenberg starken CDU und anderer Parteien durch die Kommunisten, Ausübung von Druck auf Mitglieder in Kreistagen, öffentlichen Verwaltungen und auf Bürgermeister. Denunziation und Verhaftungen geschahen auch in hiesigen Orten – und dies nicht selten im Zeichen persönlicher Motive und des Begleichens „alter Rechnungen“. Hier sei bspw. auf die dramatischen Schilderungen des Hundshübeler Siegfried Müller (1929-2020) verwiesen.

Mit der Kapitulation des Deutschen Reiches am 8. Mai 1945 endete in Europa der II. Weltkrieg; die alliierten Siegermächte übernahmen fortan die Regelung aller wesentlichen politischen, gesellschaftlichen und militärischen Angelegenheiten.

War der westerzgebirgische Raum während der Dauer des II. Weltkrieges weitestgehend von Kampfhandlungen verschont geblieben, geriet unsere Heimat in den letzten Kriegswochen doch in den Fokus der Kriegswirren: konkrete Kampfhandlungen mit den Resten der Wehrmacht, Vertreibung, Todesmärsche, Flucht und Elend, Kriegsende und erneute Repressalien unter der neuen Administration – dies alles kennzeichnete die letzten Kriegsmomente und auch die Folgezeit. Was das für die einzelnen Menschen in unserer Region bedeutete – dies wird Gegenstand weiterer Beiträge der Reihe „80 Jahre Kriegsende und Frieden in Deutschland“ sein.

(Anm: Einzelne Inhalte dieses Beitrages wurden im Rahmen der Veranstaltungsreihe „70 Jahre Kriegsende“ am 16. Mai 2015 im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft Stützengrün durch den Verfasser vorgetragen. Hans-Jürgen Müller moderierte im Rahmen dieser Veranstaltung ein Gespräch mit teilweise inzwischen leider verstorbenen Zeitzeugen).



*Alle Fotoquellen: Eberhard Mädler*

## Senioren-Flohmarkt erfolgreich!

**STÜTZENGRÜN vv** Die Seniorinnen und Senioren der Herr-Berge Burkhardsgrün haben den Erlös eines Flohmarktes am 16. April an die Kinder des Familienhauses Bergwiese übergeben. Beeindruckende 600 EUR sind das Ergebnis eines sehr erfolgreichen und stark frequentierten Marktes. Angela Tauscher, die Leiterin der Tagespflege in Burkhardsgrün war mit einer kleinen Abordnung angereist und erzählte Kindern und Betreuern vom Alltag in der Senioren-Einrichtung und die vielfältigen Aktivitäten. Vereinbart wurde ein baldiger Gegenbesuch der Kids bei den Omis und Opis der Tagespflege.



Übergabe des tollen Präsensts. Foto: Gemeindeverwaltung

## Gastfamilien gesucht: Eine internationale Begegnung zu Hause ermöglichen

**STÜTZENGRÜN MTL** Auch 2025 sucht die Austauschorganisation AFS wieder Gastfamilien in Stützengrün für internationale Schüler\*innen zwischen 15 und 18 Jahren. Die Jugendlichen erleben hier Kultur, Sprache und Alltag hautnah – oft entstehen lebenslange Freundschaften. Gastfamilien, egal ob groß, klein oder alternativ, benötigen nur Offenheit, ein freies Bett und ein großes Herz. Die Aufnahme ist ab sechs Wochen möglich, AFS bietet umfassende Betreuung und in

Einzelfällen finanzielle Unterstützung. Infos und Anmeldung: [www.afs.de/gastfamilie](http://www.afs.de/gastfamilie), Tel. 040 399222-90, E-Mail: [gastfamilie@afs.de](mailto:gastfamilie@afs.de)



Foto: [www.afs.de/gastfamilienprogramm/#afs-nav-infoveranstaltungen](http://www.afs.de/gastfamilienprogramm/#afs-nav-infoveranstaltungen)

## Deutsche Bürstenregion bei neuer Regionalministerin

**STÜTZENGRÜN vv** Der Stützengrüner Bürstenmann – Ulrich Hochmuth – stellte der neuen sächsischen Regionalministerin, Regine Kraußhaar, das alte Handwerk des Bürsteneinziehens vor. Hintergrund war die Einladung zu einer Frühjahrs-Konferenz des Sächsischen Regionalministeriums, in deren Rahmen erfolgreiche Förderprojekte in einer Podiumsdiskussion zu den Aktivitäten einem interessierten Publikum Details vermitteln. Das Jubiläumsjahr 2023 zu „200 Jahre Deutsche Bürstenregion“ wurde von Regionalministerium seinerzeit mit 25 TEUR gefördert. Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Industrie-

zweig, der in unserer Region rund um den Kuhberg seit 200 Jahren erfolgreich existiert und den Menschen Lohn und Brot bietet, ist noch immer wichtig. So weiß kaum jemand, dass annähernd jede zweite Zahnbürste in Deutschland aus Stützengrün kommt, oder dass sich James Bond mit einem Rasierpinsel von Mühle das Agentenkinn eingeseift hat. Letzteres ist eine etwas gewagte These – aber in der Werbung muss man manchmal auch etwas übertreiben, so waren sich die Anwesenden einig. Danke an den Seniorchef von Spezialbürsten Hochmuth, dass er diese Veranstaltung mitgestaltet hat.

**Es geht doch nichts über ein eigenes Zuhause.**

**Ihr Weg ins Eigenheim: die Baufinanzierung der Erzgebirgssparkasse mit Vorteilen, die überzeugen:**

- Top Beratungsservice
- Schnelle Zusagen
- Attraktive und maßgeschneiderte Finanzierungsangebote
- Langfristige Absicherung
- Faire Rahmenbedingungen

**Wir beraten Sie gern.**



Weil's um mehr als Geld geht.  
**Erzgebirgssparkasse**

## Vorbereitungsteam tagt!

**STÜTZENGRÜN vv** Drei Jubiläen und eine Feier – das will gründlich vorbereitet sein. Entsprechend zahlreich fanden sich am 16. April die Mitglieder der Organisations-Runde im FFW-Depot in Lichtenau ein. 675 Jahre wird Lichtenau alt. 125 Jahre davon existiert eine organisierte Feuerwehr und 40 Jahre

liegt der letzte Schatzfund in Lichtenau zurück, der wohl zu den bedeutendsten in Europa zählen dürfte. Ein buntes und abwechslungsreiches Programm wird in den kommenden Wochen und Monaten entstehen. Dafür sorgen engagierte Lichtenauerinnen und Lichtenauer. Was im Detail zu erwarten ist,

wird in den kommenden Ausgaben des Gemeindeanzeigers bekanntgegeben. Den Termin des Festwochenendes sollte man sich jedoch schon jetzt fest im Kalender vermerken. Der 20. und 21. September stehen ganz im Zeichen von Lichtenau, seiner Feuerwehr und dem Silbermünzen-Schatz.

## 5 von 1000 Obstbäumen...

**STÜTZENGRÜN vv** ...sind am 7. April im Garten des Meißner-Gutes in die Erde gebracht worden. Auch fünf Beeresträucher haben fleißige Hände im Nu eingepflanzt. Der Bauhof der Gemeinde hat alles gut vorbereitet und etwa 30 junge und ältere Helferinnen und Helfer waren mit vor Ort, um eine neue Streuobstwiese anzule-

gen. Es handelt sich um Hochstamm-Gewächse. Die Birnen, Pflaumen und Äpfel werden zwar frühestens in einigen Jahren geerntet werden können, aber auch das will gelernt sein, denn: „Wir müssen heute die Bäume pflanzen, in deren Schatten unsere Enkel – wo auch immer sie herkommen – in Frieden aufwachsen können.“ Jean-Claude Junker (luxemburgischer Politiker und 14. Präsident der Europäischen Kommission) Die Aktion wurde initiiert von der Bürgerstiftung Stützengrün und unterstützt vom Landschaftspflegeverband Westerstzgebirge, der

auch das alljährliche Bergwiesenfest maßgeblich mit ausrichtet. Finanziert wurde die Aktion über Steuermittel, welche der Freistaat Sachsen dafür zur Verfügung gestellt hat.





### DANKSAGUNG

Tief bewegt von der herzlichen Anteilnahme, den Blumen und Geldzuwendungen sowie das letzte Geleit unserer lieben Verstorbenen, möchten wir allen Verwandten, Bekannten und Freunden herzlich danken.

Im Namen aller Angehörigen  
Ramona und Simone  
mit Familien

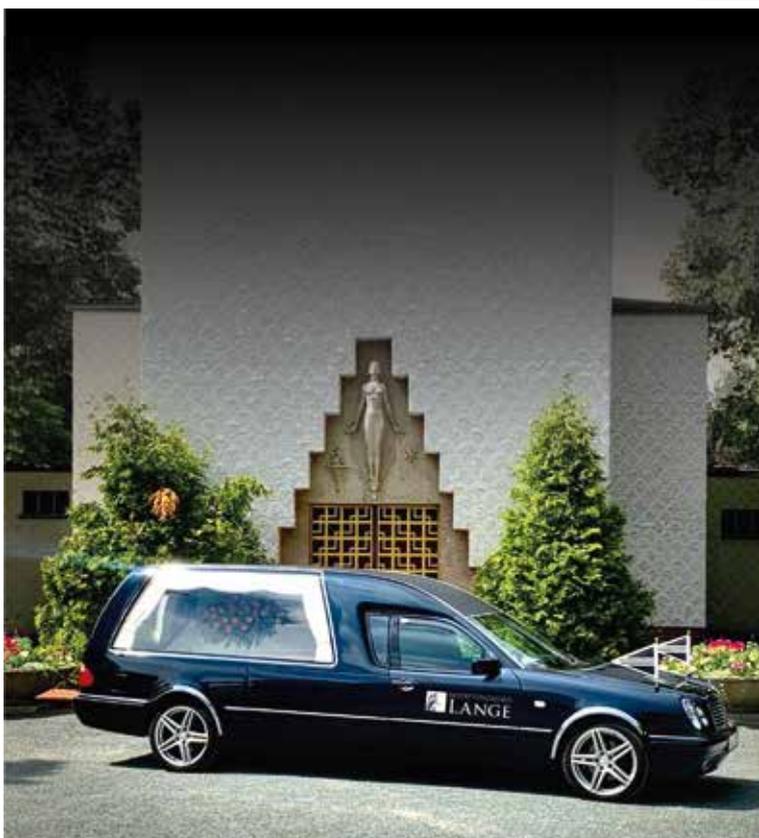
## Dora Leistner

geb. Berndt

\* 16.09.1939 † 16.04.2025

Stützengrün, im Mai 2025

*Geschwister Herold*



## BESTATTUNGSHAUS LANGE

INHABER: KLAUS LANGE  
GEPRÜFTER BESTATTER

TAG & NACHT ERREICHBAR  
01520 3540202

HARTMANNSDORF  
AN DER HAMMERSCHÄNKE 1

RODEWISCH  
WERNESGRÜNER STR. 40

WWW.BESTATTUNGSHAUS-LANGE.DE  
AUF ALLEN FRIEDHÖFEN ZUGELASSEN



Bundesverband  
Deutscher Bestatter e.V.



LANDESINNUNG  
DER BESTATTER SACHSEN

# Is was lus?

| Monat            | Termin     | Veranstaltung  | Veranstalter                                 | Zeit      |
|------------------|------------|--|--|-----------|
| <b>Mai 2025</b>  |            |  |  |           |
|                  | 04.-10.05. | Musikwoche   | siehe beiliegenden Flyer                     |           |
|                  | 05.05.     | Hutzntreff Plus<br>AWO Quartiersbüro   | AWO Quartiersbüro                            | 09:30 Uhr |
|                  | 06.05.     | Miniwichtel-Krabbeltreff -<br>tel. Anmeldung bis 09:30 Uhr<br>Kita Waldwichtel Stützengrün                         | Kita Waldwichtel Stützengrün                 | 15:00 Uhr |
|                  | 06.05.     | Pflege-Pause<br>AWO Quartiersbüro  | AWO Quartiersbüro                            | 09:30 Uhr |
|                  | 06.05.     | Informationsaustausch „Leben mit<br>Diabetes mellitus“ - vorherige Anmeldung<br>erforderlich, AWO Quartiersbüro    | AWO Quartiersbüro                            | 16:00 Uhr |
|                  | 07.05.     | Krabbeltreff<br>Kita Mäusekiste Hundshübel   | Kita Mäusekiste Hundshübel                   | 09.30 Uhr |
|                  | 10.05.     | Live-Musik mit Rainer Zufall und<br>Überraschung - fürs leibliche Wohl ist gesorgt<br>Ernst-Scheibner-Park         | Bürger von Lichtenau                         | 18:00 Uhr |
|                  | 12.05.     | Hutzntreff Plus<br>AWO Quartiersbüro   | AWO Quartiersbüro                            | 09:30 Uhr |
|                  | 13.05.     | Kochgruppe<br>AWO Quartiersbüro  | AWO Quartiersbüro                            | 10:00 Uhr |
|                  | 13.05.     | Hutzntreff Stützengrün<br>Gemeinde Stützengrün   | AWO Quartiersbüro                            | 14:00 Uhr |
|                  | 13.05.     | Empfang Neugeborene 2024<br>neues FFW-Depot Stützengrün  | Gemeindeverwaltung                           | 15:30 Uhr |
|                  | 14.05.     | Nordic-Walking Runde<br>AWO Quartiersbüro  | AWO Quartiersbüro                            | 10:30 Uhr |
|                  | 18.05.     | Festgottesdienst 75 Jahre<br>Posaunenchor Hundshübel, Kirche Hundshübel  | Posaunenchor Hundshübel                      | 10:00 Uhr |
|                  | 18.05.     | Westerzgebirgscup Crosslauf<br>Freibadgelände/Skilift  | Skiverein Stützengrün                        | 10:00 Uhr |
|                  | 19.05.     | Hutzntreff Plus<br>AWO Quartiersbüro   | AWO Quartiersbüro                            | 09:30 Uhr |
|                  | 20.05.     | Hutzntreff Lichtenau<br>Raststätte Waldhummel  | AWO Quartiersbüro                            | 14:00 Uhr |
|                  | 21.05.     | Trauercafé<br>AWO Quartiersbüro  | AWO Quartiersbüro                            | 14:00 Uhr |
|                  | 22.05.     | Hutzntreff Hundshübel<br>AWO Quartiersbüro   | AWO Quartiersbüro                            | 14:00 Uhr |
|                  | 26.05.     | Hutzntreff Plus<br>AWO Quartiersbüro   | AWO Quartiersbüro                            | 09:30 Uhr |
|                  | 27.05.     | Männertreff<br>AWO Quartiersbüro   | AWO Quartiersbüro                            | 09:30 Uhr |
|                  | 28.05.     | Nordic-Walking Runde<br>AWO Quartiersbüro  | AWO Quartiersbüro                            | 10:30 Uhr |
| <b>Juni 2025</b> |            |  |  |           |
|                  | 02.06.     | Hutzntreff Plus<br>AWO Quartiersbüro   | AWO Quartiersbüro                            | 09:30 Uhr |
|                  | 02.06.     | Informationsaustausch „Leben mit<br>Diabetes mellitus“ - vorherige Anmeldung<br>erforderlich,<br>AWO Quartiersbüro | AWO Quartiersbüro                            | 16:00 Uhr |
|                  | 03.06.     | Miniwichtel-Krabbeltreff -<br>tel. Anmeldung bis 09:30 Uhr<br>Kita Waldwichtel Stützengrün                         | Kita Waldwichtel Stützengrün                 | 15:00 Uhr |
|                  | 03.06.     | Pflege-Pause<br>AWO Quartiersbüro  | AWO Quartiersbüro                            | 09:30 Uhr |
|                  | 04.06.     | Krabbeltreff<br>Kita Mäusekiste Hundshübel   | Kita Mäusekiste Hundshübel                   | 09:30 Uhr |
|                  | 09.06.     | Waldgottesdienst<br>Siedlungswald an der Schulstraße   | Landeskirchliche Gemeinschaft<br>Stützengrün | 10:00 Uhr |
|                  | 10.06.     | Kochgruppe<br>AWO Quartiersbüro  | AWO Quartiersbüro                            | 10:00 Uhr |
|                  | 10.06.     | Hutzntreff Stützengrün<br>Gemeinde Stützengrün   | AWO Quartiersbüro                            | 14:00 Uhr |
|                  | 11.06.     | Nordic-Walking Runde<br>AWO Quartiersbüro  | AWO Quartiersbüro                            | 10:30 Uhr |
|                  | 12.06.     | Tag der offenen Tür mit Theateraufführung  | Grundschule Stützengrün                      | 15:30 Uhr |
|                  | 15.06.     | Bergwiesenfest an der Stollmühle<br>Gasthaus Stollmühle  | LPV/Gasthaus Stollmühle                      | 13:00 Uhr |

## Is was lus?

| Monat | Termin | Veranstaltung                                 | Veranstalter                        | Zeit      |
|-------|--------|---|-------------------------------------|-----------|
|       | 16.06. | Hutzntreff Plus<br>AWO Quartiersbüro          | AWO Quartiersbüro                   | 09:30 Uhr |
|       | 17.06. | Hutzntreff Lichtenau<br>Raststätte Waldhummel | AWO Quartiersbüro                   | 14:00 Uhr |
|       | 17.06. | Ausfahrt Seniorenkreis                        | Landeskirchliche Gemeinschaft Grund |           |
|       | 23.06. | Hutzntreff Plus<br>AWO Quartiersbüro          | AWO Quartiersbüro                   | 09:30 Uhr |
|       | 24.06. | Männertreff<br>AWO Quartiersbüro              | AWO Quartiersbüro                   | 09:30 Uhr |
|       | 25.06. | Trauercafé<br>AWO Quartiersbüro               | AWO Quartiersbüro                   | 14:00 Uhr |
|       | 25.06. | Nordic-Walking Runde<br>AWO Quartiersbüro     | AWO Quartiersbüro                   | 10:30 Uhr |
|       | 26.06. | Hutzntreff Hundshübel<br>AWO Quartiersbüro    | AWO Quartiersbüro                   | 14:00 Uhr |
|       | 30.06. | Hutzntreff Plus<br>AWO Quartiersbüro          | AWO Quartiersbüro                   | 09:30 Uhr |

UNTERHALTUNG



**OLDIE-ROCK-NACHT**  
17.05.2025 | 19:00 UHR

UNTERHALTUNG



**ROY REINKER  
DINNERSHOW SPEZIAL**  
24.05.2025 | 18:00 UHR

## AUS DEM PROGRAMM

kulturzentrum  
**GOLDNESONNE**  
SCHNEEBERG

### SOMMER-SONNEN-BALL

Die Sonne tanzt: mit Ekatarina Leonova  
Samstag, 16.08.2025, 18:00 Uhr

UNTERHALTUNG

### THOMAS NICOLAI KAMISI

Irren ist männlich  
Freitag, 05.09.2025, 19:30 Uhr

KABARETT

### ALL YOU NEED IS LOVE

Lennons letzte Jahre  
Freitag, 12.09.2025, 19:30 Uhr

MUSIKALISCHE LESUNG

### SEBASTIAN KLUSSMANN

Vortrag & Quizabend  
Samstag, 20.09.2025, 19:30 Uhr

UNTERHALTUNG

Tickets: 03772.370911 oder  
[www.goldne-sonne.de](http://www.goldne-sonne.de)



Inhaberin  
Petra Höhne

## Pflegedienst „Am Steinberg“

Hauptstraße 91  
08237 Rothenkirchen



- ✗ Sie können vieles nicht mehr allein, wollen aber in Ihrem Zuhause bleiben?
- ✗ Sie haben plötzlich einen Pflegefall in Ihrer Familie?
- ✗ Sie brauchen Hilfe, um für einen kurzen Zeitraum Ihre Angehörigen zuverlässig zu pflegen?

nur  
ausgebildetes  
Pflege-  
Personal

- ✗ Beratung und Betreuung im Pflegefall
- ✗ häusliche Krankenpflege rund um die Uhr
- ✗ hauswirtschaftliche Versorgung
- ✗ Intensivkrankenpflege
- ✗ ambulante Onkologie
- ✗ Fahr- und Begleitsdienst
- ✗ Mahlzeitenversorgung
- ✗ Urlaubsvertretung

Pflege  
muss nicht  
teuer sein!

Telefon/Fax 037462/29847 • Funk 0170/9807949 • E-Mail: [pflege-am-steinberg@gmx.de](mailto:pflege-am-steinberg@gmx.de)

# Wir suchen. Dich.

## KFZ-MECHATRONIKER (M/W/D)

- Junges, familiäres Team
- Professionelles und modernes Arbeitsumfeld
- attraktive Konditionen
- Abwechslungsreiche Aufgaben



HIER BEWERBEN



Groß Automobile GmbH  
Schneeberger Straße 32  
08321 Zschorlau

Tel.: +49 (0) 3771 45090  
E-Mail: info@seal-zschorlau.de  
Web: www.seal-sachsen.com

CUPRA

**LET'S CELEBRATE**

**SKODA 130**

**z. B. 6.000,- € Jubiläumsbonus für Neukunden\***  
für den Octavia Combi Tour

### Wir feiern 130 Jahre Škoda. Und Sie Ihren Neuen.

Škoda feiert Jubiläum und Sie bekommen die Geschenke! Freuen Sie sich mit uns und profitieren Sie jetzt von einem attraktiven Neukundenbonus beim Umstieg auf einen Škoda. Wie wäre es z. B. mit dem Škoda Octavia Combi Tour? Er begeistert mit elegantem Design, großzügigem Raumangebot, zahlreichen serienmäßigen Ausstattungshighlights und 6.000,-€ Jubiläumsbonus für Neukunden\*.

\*Der **Jubiläumsbonus** besteht aus einem **Neukundenbonus** und einem **Preisvorteil** am Beispiel des Škoda Octavia Combi Tour. Der **Neukundenbonus** ist modellabhängig, besteht aus Hersteller- und Händlernachlass und gilt für Privatkunden sowie gewerbliche Einzelabnehmer (ohne Sonderabnehmer) bei Abschluss eines Kauf-, Leasing- oder Finanzierungsvertrags für Neufahrzeuge (Škoda Elroq ausgenommen) im Zeitraum vom 16.03.-15.06.2025. Voraussetzung ist der Nachweis über den Besitz eines Fremdfabrikats (kein Fahrzeug des VW-Konzerns), das bei Abschluss des Vertrags mindestens sechs Monate auf den Kunden zugelassen gewesen sein muss. Nicht kombinierbar mit weiteren ausgewählten Sonderaktionen oder Sonderkonditionen. Die Höhe des im **Jubiläumsbonus** enthaltenen **Preisvorteils** für die Tour Sondermodelle gegenüber der UVP der Škoda Auto Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle der Ausstattungslinie Selection richtet sich nach dem jeweiligen Modell (z. B. bis zu 3.000,-€ bei Octavia Combi Tour). Der Verkaufspreis wird allein von uns festgesetzt.



Groß & Vogt  
Automobile GmbH  
Alte Hohe Straße 2  
08289 Schneeberg

Tel.: +49 (0) 3772 38130 0  
Fax: +49 (0) 3772 38130 20  
E-Mail: info@gross-vogt.de  
Web: www.gross-vogt.de



#### Impressum Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Stützengrün, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün;  
Telefon: 037462-654-0 • Fax: 037462-654-50; Internet: www.stuetzengruen.de.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Volkmar Viehweg  
redaktionellen Teil: Melanie Bechstein  
Anzeigen: Auftraggeber  
Gestaltung/Satz: GrafikMB • Melanie Bechstein • Mittelstr. 9b, 08359 Breitenbrunn  
Tel.: 03774 / 1893430 • anzeiger.mb@outlook.de  
Bilder/Grafiken/Lizenzen: Grafiken oder Bilder können mit Ressourcen von Freepik.com erstellt worden sein.  
Druck: Druckerei Schönheide  
Auflage: 1.750 Stück/Ausgabe

Der Gemeindeanzeiger erscheint monatlich kostenlos in allen Haushalten der Gemeinde Stützengrün mit den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Aufnahmen wird keine Haftung übernommen. Der Gemeindeanzeiger sowie alle in ihm enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Verbreitung von Auszügen aus Beiträgen (oder ganze Beiträge) in Druckerzeugnissen, Bild- oder Tonspeichern bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Leserbriefe werden gegebenenfalls sinnwährend gekürzt.  
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2 vom 1. Mai 2012.

zugestellt durch



GrafikMB • Mittelstr. 9b, 08359 Breitenbrunn



**An alle Haushalte in  
Stützengrün mit den Ortsteilen  
Hundshübel und Lichtenau  
08328 Stützengrün**